#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

#### Der Volksfreund. 1901-1932 1928

175 (28.7.1928)

# THE HEALTH

Eigenpreise die 10 gelpatiene Millimeterzeite tostet 12 Piennig, Gelegenheits-onzeigen und Stellengesuche & Pseunig. Die Restame-Millimeter-spieles, dei Wiederholung Rabatt nach Taris, der dei Richteinhaltung des Spieles, dei gerichtlicher Betreibung und dei Konturs außer Kraft trift o Erstülungs-weichtskand ist Karlsrube 1. B. o Schluß der Anzeigen-Annadme & Uhr vormittags

Beilagen : Illuftrierte Wochen Beilage "Volk und Zeit" Die Muheftunde / Sport und Spiel / Beimat und Wandern Sozialistifches Jungbolk / Frauenfragen - frauenfchut Bezugspreis monati. 2.50 Mit. o Ohne Justellung 2.20 Mit. o Durch in Tost 2.662n semislages 13 Offic. o Gridelat 6 mai wöchentlich vormittags 11 Uhr o Postickation 2850 Karlsruhe o Geschäftsstelle und Redation: Karlsruhe 1. B., Walbstraße 28 o Jernruf 7020 und 7021 o Vostssteund-Filialen: Dursach, Westendstraße 22: Baden-Baden, Friedhossikraße 26: Rastatt, Friedrichssesse: Offenburg, Cangestraße 28

mmer 175

Karlsruhe, Samstag, den 28. Juli 1928

48. Jahrgang

## warz-weiß-rote Parteienkrise

gibt in Deutschland drei sogenannte Boltspar-die deutschnationale, die deutsche und die bayerische Partei. Alle drei legen Wert darauf, sich Bolts partei nnen. Sie erheben damit ben Anspruch, eine getreue piegelung des Bolksganzen barzuftellen. Gie wollen Alaffen umfassen und dieser Anspruch fommt in dem ihen Schlagwort jum Ausdrud, das in den letten Jahden Parteien rechts von der Sozialdemofratie zu Beritten worden ist, das Schlagwort von der gemeinichaft. Es liegt barin ber Glaube, bag Destimmte politische oder konfessionelle Parteiziele und Alassengegensätze einer Gemeinschaft unterordnen Diese "Bolts"parteien haben deswegen durchaus altonservativen Charafter. Gie wollen die been Klaffenunterschiede stabilifieren und feine Berandes den Beziehungen der Klassen auf politischem Wege en laffen. Aber die großen Rlaffengegenfage ich nicht hinwegdisputieren und auch nicht mit polis Schlagworten verhüllen. Der Bersuch der Deutschen partei, einen allgemeinen Boltsgemeinschaftsbrei hers en, endete mit der inneren Krise dieser Partei. In der Anationalen Bolfspartei haben die Auseinandrsetzunvischen Konzern und Gewertschaften, zwischen ital und Arheit ihren Höhepunkt erreicht. In der tal und Arbeit ihren Sohepunkt erreicht. ben Boltspartei, die am reinsten von allen Bar-Unternehmerpartei ist, begehren die wenigen estellten auf, die zu dieser Partei gehören. In der ihen Bolfspartei ist eine offene Rebellion der den Arbeitervereine in Gang. Der Grund bafür ift, Maglich der Aufstellung der Kandidaten bei sten baerischen Landtagswahl die tatholischen Arbeis teine an die Wand gebrüdt worden find. Singu nun, daß bei ben Koalitionsverhandlungen mit dem und die Führung der Banerischen Boltspartei die

hließlich sind die Tage schon wieder ziemlich weit zurück, an hristliche Arbeiter an die vorderste Front in und Staat berufen hat. Sicherlich wird die christliche richaft in feinem feindlichen Lager Silfe suchen. Sie auch in Bapern start genug, sich durchzusetzen, wenn ber Banerifden Boltspartei, bann auf anderem Bunadit feien Diefe Ausführungen ein Bar= Stuf in letter Stunde an die verantwortlichen Stels ber banerischen Regierung, in ber Baner. Bolfspartei. hriftliche Arbeiterschaft behält sich alle tte var. Auf alle Fälle läßt sie sich politisch nicht Band druden ober gar mundtot machen."

ung bes Gogial : Ministeriums zugestanden hat.

em Anlag erscheint im Organ des Berbandes sud-

fatholischer Arbeitervereine unter bem Titel: ere Gedulb ift gu Ende" ein Auffag, in dem es

ist eine sehr deutliche Sprache, die erkennen läßt, daß laisenmäßigen Auseinandersetzungen in der Bollspartei fajt ebenso start erfolgen, wie bei ben lationalen. Das Organ der driftlichen Gewertschafs Der Deutsche, rät den katholischen Arbeitern in Bayern, und geschlossen der Sozialreaktion in Bayern genanten Mutreten. Ist das feine flassenkampferische Sprache? Bialreaftion in Bayern, das ist in diesem Fall die ung der Baner. Boltspartei. Mo bleibt die meinschaft? Die Klassengegensätze treten mit aller bervor. Auch diese "Bolts"partei ist in einer bie ihr inneres Befen berührt.

der Krise ber sogenannten Boltsparteien eren der sozialdemofratischen Bartei ernste gaben mit großer Zufunftsperspektive, in tol. Daß unsere Genossen unsere Organisatio: n taj dem Tempo und in gaher Energie aufbauen, n größten Tempo und in zager Chergie und weis gusbreitung der Parteipresse Gorge tragen. Es nicht nur der Parteipresse Gorge tragen. dicht nur zu beobachten, sondern es gilt in noch höherem bedeutungsvolle kommende Kämpfe vorzubereiten.

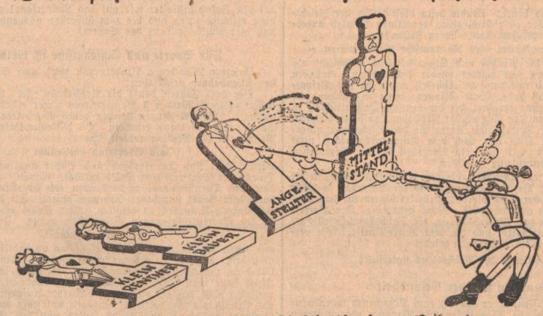
#### Jum Kampf unter den Deutschnationalen

Die Ungit um Die Bartei

deutschnationalen Angestellten in Hannover erlassen Ertlärung:

Mit größter Sorge um die Butunft der Deutschon allen Bolfsvartei wird der endgültigen Entscheidung titen Bolfsvartei wird der enoguligen Sannoverschen Uten garteigerichts entgegengeseben. Die Sannoverschen fürchten, daß dieser unabanderlich lette Spruch tudnahme des Ausschlusses Lambachs bringt, aber nach ahalt wohl für die Gruppe Sugenberg, für Lambach und seine Anbänger tragbar Eine Biederholung ber Rudfichtnahme auf ben fo Don ber in aren Sugenberg-Flügel durch das Parteigericht on ber überwältigenden Mehrheit der Ange-Bolks Bersicht der Partei verrung." als Berdicht der Partei betrachtet, fernerhin noch

Deutschnationales Scheibenschießen.



Fall Lambach, wieder ein Kernschuß in die eigenen Reihen der Deutschnationalen Partei!

Die beutschnationale beutsche Tageszeitung bemerkt jum Fall Lambach und jum Rrach in der eigenen Bartei:

Richts verderblicher für das Abbild der Bolfsgemeinschaft, das die Deutschnationale Partei darstellen will, als wenn in solche Meisnungsverichiedenheiten Gegensähelostaler Art hineingezerrt merden. Leider aber stingelt, genährt vom Wohlwollen der geg-nerischen Presse, aus den Kulissen auf die Bühne des Lambachs Streites die Flamme solchen Gegensates, und es tönt "Hie Unters nehmer!" — "Hie Gewertschaftler!" Die Samburger Nachrichten (deutschnational):

Der Sall Lambach werbe bie Deutichnationale Bolkspartei serichlagen. Lambach als Märtyrer würde ber Bartei Taufende von Stimmen toften. Es fet unbegreiflich gewesen, diesen Fall vom rein formalischen Standpunkt aus su behandeln."

## Stresemanns "Volks"partei

Die sozialen Gegensähe - Wirkungen des Wahlausfalls - Gährung unter den volksparteilichen Angestellten

Stresemann in Karlsbad



"Dat er Ihnen eine politische Ausfunft über die Lage Deutschlands gegeben?" "Nur indirett. Dir fcheint, daß er mit einer Ents

fpannung im Innern rechnet". Bielleicht bat ber burgerliche Presseberichterstatter sich über die "Entspannung im Innern" doch etwas getäuscht. Der Sans noveriche Kurier (Deutschvolksparteilich) lätt in feinen Spalten eine Attade gegen Strefemann reiten. Er gibt einer Bufchrift Raum, Die Strefemanns Politit als moralifche Belaftung ber Partei fritisiert, mobei u. a. gesagt wird:

"Gegen ben ausbrudlichen Willen ber Reichstagsfraftion ber D.B.B. - alfo der Wählerichaft ber D.B.B. - bat Dr. Strefemann "bintenberum" fich für bie "Große Roalition" entichieben, bat fich mit Dr. Curtius bereit erflart, als Fachminifter für Außens bam. Wirtichaftsminifterirum fich gur Berfügung au ftellen. Ob die Bolfsparteiler fich bas fo ohne weiteres gefallen

laffen, muß abgewartet werben." Die Buichrift verlangt bann die Ginberufung eines auberordentlichen Parteitages der Deutschen Bolkspartei, der Die Sandlungsweise ihres Barteivorstenden moralifc nicht aur Laft gelegt werden durfe. Und ausdrudlich wird auf die Scharfe ber Gegenfate mit den Worten hingewiesen, daß die Einberufung bes außerordentlichen Parteitages dringlich fei, "ebe die Krife offen aum Ausbruch tommt und die Kluft zwijchen rechts und links innerhalb ber Deutschen Bolfspartei noch größer u. unüberbrudbar wird. Berr Dr. Strefemann mag gufeben, daß er fich in Karlsbad gut erholt, um den Intriguen feiner "lieben" Barteigenoffen nach ber Rudfehr gefräftigt entgegentreten gu fonnen.

Das Berliner Tageblatt mußte zu berichten, daß auch der vollsparteiliche Abg. Otto Thiel zu allen Borgängen innerhalb der Deutschen Bolksvartei Stellung nehmen und keinen Zweifel darüber lassen werde, daß er mit der Zusammen-setzung sowohl der Reichstags- wie der Landtagsfraktion nicht einverstanden ist. Der Abgeordnete Thiel wird ferners hin darauf binmeisen, daß die örtlichen Landesvarteivorstände nur ein sehr geringes Maß von Berständnis für die Interessen der der Deuschen Boltspartei angebörigen Angestellten aufbringen. Schlieblich wird er ankundigen, daß auf einer Tagung des deutich-poltsparteilichen Angestelltenausschusjes im Ottober alle parteipolitischen Fragen durchgesprochen werben sollen. Bei dieser Aussprache wird, das kann man schon beute sagen, eine starte Unsufrieden beit mit der Aufstellung der Kandidsenlisten dum Ausdrucke fommen. Dabei wird man etwas von dem Intrisen sum Ausdrucke fommen. tommen, das bei ber Mufftellung mancher Randibaten:

liste getrieben worden ist.
Reichstagsabg. Thiel bat daraufbin an die Reichsgeschäftsstelle der Deutschen Bolfspartei einen Brief gerichtet, in dem er erklärt, er würde es als eine Gemeinheit ansehen, ausgerechnet ou derselben Zeit, in der sich unser Parteisührer in seinem wohls verbienten Erholungsurlaub besinde, eine Parteistrise anzu-zetteln. Neber gewisse Sorgen, die ich und die in der Deutschen Bolkspartei vertretenen Arbeitnehmer drüden, habe ich schon lange Dr. Stresemann in lovalster Weise ausgeklärt.

Dagu fagt die nationalliberale Korrespondens, es fei nicht neu, daß der Mablausfall in der Deutschen Bollspartei als unbefriedigend angesehen werde und daß alle damit susam-menhängenden Fragen im berbst in den verantwortlichen Parteiinstanzen aussührlich besprochen werden sollen.

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK

#### Warum Eisenbahnkatastrophen?

Reichstontrolle notwendig

Gewiffermaßen als Abrechnung mit ben Erflärungen ber Reichsbahn stellte der sozialdemotratische Abg. Reumann im banerifden Landtag bei ber Besprechung ber Munchener Gifenbahn-tataftrophe fest, bag ben Gifenbahnreisenben nur wenig gebient ift, wenn bei Beiprechung berartiger Ungludsfälle parteipolitische und landsmannichaftliche Leidenichaften mit bereingezogen werden Es wäre besser, wenn jene Leute, die von der Schuld nicht gang freigesprochen werden können, mit ihrem Urteil etwas zurüchalten würden. Das Bestreben gewisser volitischer Rreise gebe barauf hinaus, die verantwortlichen baverifchen Steller ichüten und alle Schuld dem Berliner Bentralismus auguschie Wir baben teinen Antag, uns ichutend por die Reichsbahn-Sauviverwaltung zu stellen, wir fragen aber:

Sat benn die baverifde Reidsbahndirettion befonders die Gruppenverwaltung Banern, gegen das Berliner Spitem ber Bersonaleinsparung und ausbeutung jemals etwas unternommen?

Rein! Jenes Sustem trägt die Sauptichuld, nach dem die ständigen Urbeiter mehr und mehr abgebaut werden und durch ungenügend ausgebilbete Zeitarbeiter erfest werden; jenes System, nach dem berantwortungsvollen Stellwerts- und Zugbegleitpersonal so außerordentlich lange Arbeits- und Dienstzeiten,

jum Teil bis ju 58 Dienstftunden, so daß ein Krantenstand vorhanden ift, daß taum noch die nötigsten Bugsleitungen bewältigt werden tonnen, aufgeburdet wurden. Die Beranwortlichen für dieses Sustem tragen die Sauvischuld sie gehören auf die Anklagebank! Jeht rühren sich plöylich auch die burgerlichen Stimmen, die bisber tein Berftandnis fur die ftandi-gen Forderungen der Sozialbemofratie auf Berfurgung ber Dienft-

Wir fragen uns beute: Mußte denn diese Form der Reichs-babn tommen? War es richtig, einen derartigen Betrieb auberhalb ber parlamentariichen Kontrolle gu itellen?

Das deutiche Großtavital und die deutsche Breffe waren es, Die in iener Beit die Reichs- und Staatsbetriebe fo ichlecht als nur möglich machten und immer wieder behaupteten, daß ein rentierlicher Betrieb nur dann möglich fei, wenn ihn bas Brivattapital in ber Sand babe. Serr Stinnes batte in London und Berlin eigene Bureaus errichtet, Die Die beutiche Deffentlichkeit gu bearbeiten hatten, um den Betrieb der Reichsbahn ju distreditieren. Wenn der General Dawes Diese Form für die Reichsbahn vorgeichlagen bat, dann fann das nach bem Borausgegangenen nicht wundernehmen. Er bat für fein Borgeben in ber burgerlichen Breffe die beste Begrundung gefunden.

Ich verurieile jene Deutschen, die bem Ausland die Möglichleit gegeben baben, fic, die Begrundung ju ihrem Borgeben fo leicht Bu holen. Dentiche maren es, Die vorgearbeitet hatten für bas, mas tommen mußte und gefommen ift, beute steht fest: Den Borteit von der Uebergabe der Reichsbahn an die Reichsbahn-Gesellichaft haben nur bas Großtapital und die hohe Bureaufratie. Wir verlangen beshalb, daß die Reichsbahn wieder

der Kontrolle des Reichstages unterftellt

Raubban mit der Gefundheit

Der Deutsche Gifenbahner ichreibt jum Münchener Gifenbahnungliid noch: Saft alle Buge liefen mit fleineren ober großeren Beripatungen aus. Gin Rennen, ein Saften, ein Durcheinander,

ungeheuer viel Arbeit und fein Berfonal, ungeichultes Rangierverional, das man ichnell vom Babnboimeifter bernimmt: junge Leute mit 19 Jahren, die wohl ben beften Willen baben, aber mit bem ichweren Rangierdienst nicht vertraut find 3ft eine besondere Arbeit au erledigen, fo reift ber ben Rangierdienst beaufsichtigende Beamte einfach von den Parteien ie einen Mann weg. Der Rangierseiter soll dann mit zwei Mann arbeiten. Das Personal schuftet, bett sich ab, geht todmüde beim, um nach kurzer Rube den Dienst wieder anzutreten.

Muf ben Befehlstürmen waren vor dem Kriege brei Beamte. Beute, mo ber Bersonenverkehr im Munchener Sauptbabnhof un-gebeuer angeschwollen ift, befinden sich auf ben Befehlsturmen noch awei Beamten. Einer von diesen hat Dienst von früh 4 bis 12 Uhr, mittags, um gleich wieder abends 8 Uhr bis früh 4 Uhr morgens Dienst zu leiften.

Das find in 24 Stunden 16 Stunden Dienft, noch dazu ichmer und verantwortungsvoll!

Man bebente ben Personalmangel beim Rangierverional, ber sich gans besonders in den Befehlstürmen fühlbar macht, die engen Bahnhofsverhältniffe, die in endlofer 3ahl eine und auslaufenden Büge, die Rangierbewegungen, die Sike auf den Befehlstürmen und die Ausnutzung des Perionals

ift es ba ein Wunder und tann man einen folden Beamten noch verantwortlich machen, wenn ihm ein Gehltritt paffiert? Diefe Berhaltniffe treffen auch

## Gewaltpolitik und Demagogie

Das Unrecht gegen die Afa-Verbände

Bei den Wahlen der Bertrauensmänner in der upril 1927. Damals lag ein Entwurf des Reichsarbeitsm Angestelltenversicherung entsielen auf die Listen der vor, der die direkte Wahl des Berwaltungsrates durch die Afa-Berbande 270 000 Stimmen, während für die gege ischerten fordert. Damals hat aber der Deutschnation neriichen Liften, die sogenannten Sauptausichusverbande, rund 673 000 Stimmen abgegeben wurden. Die Afa-Stimmen ifteben also au den Stimmen der gegnerischen Listen im Berbaltnis von 1:2,5. Der Afa = Bund erhielt jedoch anf Grund des vorgeschries benen Wahlversahrens nur 567 Bertrauensmänner; auf die geg = nerifden Berbande entfielen iedoch 3060 Bertrauensleute. Das Berbaltnis verschlechtert sich gans erbeblich (1:5,4) suungunst en ber Afa = Leute. Bei ben Wahlen der Bertreter im Berwaltungsrat ichnitten die Afa-Berbande noch ich lechter ab. Die Sauptausichusverbände können auf Grund des Wahlver-fahrens 10 Bertreter in den Berwaltungsrat entjenden, die Afa-Berbande nur 2. Sier ergibt fich ein Berbaltnis von 1:5 au unm Berwaltungsrat steben 135 000 Wählerstimmen, binfichtlich iedem Bertreter der Sauviausschußverbände nur 67 000. Das hat zur Folge, daß die Afa-Berbände im Direktorium keinen Sig erhalten. Sie find von der eigentlichen Bermaltung in der Angestelltenversicherung völlig ausgeichloffen.

Möglichkeit wurde das nur durch die Art des Wahlverfahrens. Dieses Berfahren ermöglicht es, die Stimmen derart zu "fieben", daß die Majorität, in diesem Falle die Sauptausschußverbande, unbesichtankt über die Site im Direktorium verfügen können. Festgelegt ift diefes Wablverfahren in der Gefetesänderung vom

Sandlungsgehilfenverband alle Regifter ber Dem gezogen, um die Borlage des Reichsarbeitsministers au bringen. Seute, nach den oben geschilderten Wahlen, wird es Klar, warum damals ein folder Aufwand von Energie mildrei verwendet wurde; es galt die direfte Einflußna ber Berficherten auf den Berwaltungsrat gu verbindern W die Mitarbeit des Afabundes im Direktorium zu vereiteln. Borgehen steht in der Geschichte der Selbstverwaltus Sosialversicherung ein sig ba und muß von einschneiben fequensen für die fünftige Saltung ber Freien Gewerticht Unter Migachtung aller fonft übli den Gep! heiten im Ber tehr swischen Gewerschaftst gen, unter Preisgabe ibrer eigenen, imme der betonten Gorderung nach einem ausreich Schut ber Minberheit, haben bie Sauptaus verbande ibre Mehrheit im Bermaltungs! au benust, um iede Beteiligung des Afa-B Direttorium der Reichsverficherungsal für Angestellte zu verbindern.

Die ganze Demagogie der Hauptausschufgagitation bal mit in voller Klarheit enthüllt. Die Afa-Berbande werde Gegnern natürlich die Antwort nicht schuldig bleiben.

auf den Fahrdienstleiter wie auf das Lodversonal zu. Also nicht diese pflichtgetreuen und bis jum äußersten ausgenutten Beamten sind bier ichuld, sondern das Softem!

Bur Sports und Schienplate ift Geld ba

Unferem Münchener Bruderorgan wird vom Einheitsverband ber Gifenbahner geichrieben: Bor drei Jahren baute die Reichsbahn im Reichsbahnaus-bessert Beiden 3 Banzerwagen unter erheblichem Kosten-aufwand. Auch Uebungen wurden damit abgehalten. Zu welchem Zwed sonnte niemand ersahren. In München-Laim saufte die

Reichsbahn ein Millionenobiett, das als Sportplat ausgenüht

wird. Dort sind Tennisplätze und Bäder angelegt, damit die Damen der Beamten dem Sviel buldigen können. Auch sind Fuß-ball- und Turnübungsplätze vorhanden, wie überhaupt die Reichsbabn bem Sport ungeheure Summen opfert. Gie hat boch mahrlich andere Aufgaben au erfüllen. Wer Sport treiben will, bat ben Sportvereinigungen Gelegenheit genug. Gerner bat man Smiegplate angefauft,

auf benen das Personal im Scharfichieben ausgebildet wird. Wir versteben, daß die Bewachung verschiedener Babnhofanlagen wie Ladehöfe, Guterhallen, Kassengebäude notwendig ist. Für diesen 3med hatte man früher auch Tag- und Rachtwächter. verstehen nicht, daß ein mit einem Revolver Ausgestatteter swedlos am Babniteig einberftolgiert. Dagegen unterlast man, das notige Berfongl an die Bahnfteige su ftellen und ben Bugen Die notwendigen Schaffner mitzugeben. Auch in den Zügen wird das Publifum noch mit biefem Bahnichut beläftigt. Damit aber in biefer Sinficht alles flappt, halt man sich bei jeder Reichsbahn-birektion einen Reichsbahnoberrat als Referenten, dem ber Sports und bet Bahnichus unterftellt ift und ber nichts anderes ju tun bat. Anders fieht es bei den Referenten aus, die für den notwendigen Dienstpoftenstand bes Betriebes gu forgen haben. Da wird ber

#### Reichseisenbahnrat nicht zuständig für Betriebsüberwachung

Dagegen am 1. August Beiprechung mit Reichstags: mitgliedern

Bon guftändiger Stelle wird mitgeteilt: Es ist von verichies benen Seiten dem Wunsche Ausdrud gegeben worden, aus Anlah ber bedauerlichen Gifenbahnunfälle der letten Zeit ben Reichs eifenbabnrat gusammenguberufen. Sierbei wird die Stellung des Reichseisenbahnrates verkannt. Der Reichseisenbahnrat ist lediglich ein Organ des Reiches für Tarif: und Berkehrs: ragen. Er bat nicht die Aufgabe, fich mit Betriesangelegens Rach Diesem Gesichtspuntte ift auch Die Ausmabl ber Mitglieder bes Reichseisenbahnrates getroffen. Uebermachung der Betriebsficherheit der deutschen Gifenbahnen und des allgemeinen Berfehrs obliegt bem Reichsper=

tebrsministerium. Dieses hat gemäß seiner Befugt Anzahl Mitglieder des Deutichen Reichstage Die Fraktionen bestimmt haben, auf Mittwoch, den 1. Ins einer Beiprechung eingelaben.

#### Strafantrag gegen ein deutschnationales Blatt

Wegen Warnung vor Schnellzugsbenützung

Die Gifenbahndirettion München bat gegen die im beutichnationalen Münchner Reuesten Rachrichten Subbeutiche Sonntagspost Strafantrag gestellt. hatte fürslich vor der Benützung des Schnellauges B München gewarnt und die Behauptung aufgestellt Babntorper auf biefer Strede an bestimmten Stellen aubt lich vernachläffigt fei. Die paffierenden Buge wurden bab

#### Trostlose finanzlage Bayerns

Defizit und Schuldenwirtichaft

München, 27. Juli (Eig. Drabt). Dem Berfaffungs bes Banr. Landtags ift jebt in überhafteter Gile eine Ber über die Berminderung der Minifterien von 8 auf 6 worden. Die Borlage muß vom Landtag vor der definition den neuen Rabinetts verabichiedet lein. Die in stehende Bermaltungsvereinfachung und Einsvarung unbedeutender Natur. Besonders wenn man die Dat-hört, mit denen der Finansminister die ungewöhnlich Finanslage des bayr. Staates schildert. Rach dieser Darlesu ber banr. außerordentliche Saushalt in ben letten bauernd Defisite, beren Gesamtsumme beute auf Mart angewachien ist. Der außerordentliche Saushalt im nen Jahre weist ebenfalls ein noch ungedecktes 35 Million sit auf. Die langfristigen Schulden des bayr. Staates Summe von 270 Goldmillionen erreicht, von benen Jahre 80 Millionen sur Rudgablung an ameritanide jällig find. Gur weitere 135 Millionen Anleihen hat, Staat die Garantie übernommen. Der Finangminister Ausführungen mit bem Sinweis, bag ber bisberigen Entwidlung Baperns unbedingt Einholt geboten menn ber baverifche Staat nicht in turger Beit por bem fint Ruin fteben foll

Die Entscheidung des Ausschusses über die Borlage am Samstag fallen. Es ift aber bei bem toalitie Charafter Diefer Bereinfachungsverordnung fein 3me eine Mehrheit für Die Munahme findet. allerdings nicht groß sein, da diejenigen Abgeor Boltspartei, die aus ber driftlichen Arbeiterichaft ber find, oder ibr nabe fteben, fich wegen ber Berftudelung bie minifteriums in icharfer Oppositionsstellung gegen bie

befinden.

## Der blaue Strahl

Mus bem engl. Manuifript überfett pon Sermonia Bur Mühlen.

Beitungscoppright by Deutscher Buchvertrieb, Frantfurt a. M. (Nachbrud perboten.) (Fortiegung.)

D'Reefe verlor Schlaf und Appetit. Cregan war nicht in feine Wohnung surudgefehrt, hatte auch niemandem geschrieben. Was in aller Welt batte ibn veranlagt, gerade jest ju verichwinden? Natürlich batte Johnson bis zu einem gewissen Grade recht, die Sache fab verdächtig aus. Freilich mußte er, D'Reefe, fein Freund fei unichuldig, aber bas Madden? Ihr Berhalten mar mertwurdig gewesen, außerft mertwurdig, und bann, die fleine Episode mit dem Taichentuch .

D Reefe hatte bas Bulver anafviieren laffen, und es hatte fich berausgestellt, dieses sei ein startes, in England unbefanntes, indis iches Gift.

Ein unflarer Gedante durchaudte ben Ropf bes Reporters, -Thornton? Was batte ber Arst im Diftionar gesucht, im Diftionar, aus dem das Gift gefallen war? Andererseits war Thornton ein Freund des Berftorbenen gewesen, batte dur chseinen Tod nichts su

D'Reefe nahm ben "Scheinwerfer" gur Sand, ein Revolverblatt, und fuchte darin Gingelheiten über ben "gebeimnisvollften Fall des gangen Jahres". Er fand bloß die alten Folgerungen, ausgedrudt in einem unmöglichen Engliich. Schon wollte er bie Beitung ungeduldig fortlegen, als ein Sat leine Aufmerkfamteit fesselte: "Ein tragisches Schicffal icheint die Familie au verfolgen. Bor zwei Jahren wurde Frau Cardiff tot im Bett aufgefunden, ohne daß fie vorber an einer Krantheit gelitten batte. Seute ereilt das gleiche Los ihren Gatten."

D'Reefe rungelte die Stirn; bestand amischen ben beiden Tobesfällen ein Zusammenhang? War es möglich, daß . .

Tommy, ber Laufburiche, stedte ben verrauften Ropf gur Tur berein, melbete einen Bejuch. Reizend, friich, einen Straug Beilden an ber Bobeliade festgeftedt, erichien Marion Barebam.

3d fam eben voritber," erffarte fie, mollte leben, mas Gie

"Das ift lieb von Ihnen, ich fab Gie feit einer Ewigkeit nicht. Bie gebts? Sie icheinen nicht besonders ericuttert?" "Ericuttert? Weshalb follte ich ericuttert fein?" Die iconen

Augen blidten ibn verwundert an. "Wie berglos ihr Frauen feid! Giner Ihrer Freunde ftirbt auf gebeimnispolle Art, gleich nachdem Sie mit ihm gufammen ben

Abend verbracht baben, und Sie . . "Ach, Sie meinen ben armen Cardiff," erwiderte fie läffig. Ja, es ist febr traurig. Doch wollte ich von etwas anderem reden. Sie baten mich doch, genauere Informationen über Sarware, ben großen Ausbeuter im Oftend, einzuholen. Run, ich ließ mich von

ihm in sein Haus einsaben." "Sie find wirklich geichidt; mir gelang es nie, dem Rerl in die Rabe ju tommen. Der "Stern" wird nicht vergessen, was er Ihnen

Sie berichtete Einzelheiten, die er in ein Rotisbuch ichrieb. Dann flagte fie über bas Wetter. England fei im Winter unmöglich, man mußte in ben Guben reifen, aber bie Untoften Giner jaben Regung folgend, fragte D'Reefe unvermittelt:

"Sind Sie mit Thornton befreundet?" Marion murbe buntelrot, ihre blauen Augen fentten fich por feinem Blid, die fleinen behandichuhten bande gerrten nervos an der goldenen Mufftette.

Mein, weshalb fragen Sie?" Bielleicht aus Giferiucht; er ift recht angiebend, ber altliche Dottor mit den unbeimlichen Augen. Gie fannten ihn, bevor er nach London kam, nicht wahr?"

Ihre Stimme flang geprett, die Wangen waren bleich gewor-"3ch . . . ich lernte ibn bei Carbiffs tennen." Dann, bas Thema qu andern versuchend, fuhr fie fort: "Der arme Cardiff! Der "Briton" behauptet, er fei ermordet worden. Die Sache fei iedenfalls äußerst merkwürdig."

"Unfinn, Bersichlag, ich bin barin völlig Thorntons Anficht. Augerbem langweilt mich die Geschichte ichon; reben wir nicht mehr barüber."

Sie erhob fich. "Ich muß jest leider geben. Rommen Sie mich boch wieder einmal besuchen; man fieht Sie ja gar nicht mehr," O'Reefe beuchte, fie verlaffe bas Bimmer außerft eilig; anicheinend wollte fie meiteren Fragen entgeben. Beshalb mar fie, als er Thorntons Ramen genannt, errotet und bann erblatt? War es möglich, daß fie Genaueres über Cardiffs Tod wußte?

Er brach plotlich in Lachen aus: "Der Carbiff-Mi es tatlächlich ein Mord ist, macht mich icon gang verrit werbe ich noch verdächtigen? Ich bin wirklich ein Nart, werbe ich Thornton noch beute aufluchen, um mein Gest beruhigen."

D'Reefe traf Thornton nicht babeim an, doch teille Diener mit, ber Arst werde in einer halben Stunde Burid führte den Reporter in Thorntons Arbeitszimmer und binter ibm die Tür.

D'Reefe blidte fich neugierig um. Der Raum verriet, das Zimmer eines Menichen war, ber feinen Beruf liebt. Ede ftand das unvermeidliche Stelett, in den Regalen un Tifchen lagen mediainifche Zeitidriften. In einem after ichen Schrant mit einer Glastur befanden fich unsablis flaichen und Behalter, auf etlichen ftand "Gift".

D'Reefe trat an ben Schrant. 3m oberen Sach be einen Behälter, in dem er genau die gleichen weißen su erkennen glaubte, wie es der eine mar, den er Bibliothek gefunden batte. "Natürlich kann es ein 3mb dachte der Reporter. "Diese Bulver sehen von außen auf aus. Dennoch würde ich mir die Dinge gerne in der Rabe Db ich wohl eines biefer Bulver ftehlen fonnte?"

Er verjuchte den Schrant ju öffnen, boch mar biefer pi Auf dem Korridor wurden Schrifte vernehmbar. Diffet fich haftig vor ben Ramin, nahm eine ber Zeitschriften gut

"Es tut mir leid, daß Gie warten mußten. Weshalb richtigten Sie mich nicht telephonisch von Ihrem Komm

"Ich mußte nicht, ob ich heute Beit haben murbe, lucen. Wir haben eben furchtbar viel gu tun. Sie Cardiffs Sausarst, Thornton, tonnen Sie mir nicht einit mationen geben? Der "Stern" intereffiert fich febr für

"Ich will Ihnen gerne gefällig fein; was wollen fie "Erstens: was Sie von ber gangen Sache halten

oder plötlicher Todesfall?" Der Arat gundete eine Zigarette an.

Die Obduftion hat uns nicht im geringften genittigt lich tann es ein Sersichlag gewesen feln, boch fange Johnions Anficht guguwenden.

(Fortfetung folgt)

### Freistaat Baden

#### Was wird mit Köhler?

haben bereits von dem tategorifchen Dementi der Leitung enwertes, "daß die Meldung, der frühere Reichsfinang-Dr. Röhler sei jum Generaldirektor des Baden-ausersehen, nicht den Tatsachen entspreche", kurd Rotis Run wird jeboch au diesem Gerücht noch weiteres ge-Das Gerücht, der frühere Reichsfinansminifter Röbler Generaldireftor des Badenwertes, dirfuliert fei mehreren

beendeter Regierungsbildung im Reich und nach ber A Burüchaltung des Zentrums fragte man sich: "Was tun aus Köhler?" Denn der ehemalige badiiche tinister ist noch zu jung, um schon in Pension zu gehen. (Er t Ende September 50 Jahre alt.) Da versiel man auf das Diejes Inftitut ift im allgemeinen, mas feinen betrieb anbelangt, swar bezüglich der Elektrizitätsveriors Landes befannt; erft in diesen Tagen hat die Presse über Ben Bericht des Borstandes das nähere mitgeteilt. edoch tennt man feine Organisations form; fie ift affen, daß gewiß die badische Regierung ein gewichtiges laureden hat, daß aber der Landtag in Internes der ihrung fich nicht einmischen tann. Das haben auch bie Bialdemofratischen Aufsichtsratsmitglieder, die Gen. und Emil Maier (ber erfte ift megen feines Begauges Uirt a. M. bekanntlich inswischen ausgeschieden, wofür terialdireftor Tohrenbach in den Auffichtsrat gewählt immer betont.. Deshalb ift auch die Meldung des Karls-theblatts, der im September wieder zusammentretende würde nach Genehmigung des Schluchieeprojektes die Wahl dum Generaldirektor bestätigen, falsch. Nur der Aufsichtsdenwerkes könnte dieje Ernennung vornehmen, nicht aber

r anderen Seite wirft man nämlich die Frage auf: 28 0= Badenwerf ein Generalbireftor? Braucht man einen niwort: Rein! Gin Generalbireftor mußte Fachmann ift Dr. Köhler natürlich nicht. Sein propagandiftifches d ihm niemand streitig machen, das Babenwerk hat aber Propaganda, nachdem es fich in den letten Jahren glanfelt hat, gar nicht einmal jo febr nötig. In den jetigen elmle und Gettweis befitt es Fachmanner, die Richtfachmann als Generaldireftor teineswegs unwider= Dor die Rafe feten laffen murben. Und daran bon anderen Gründen — icheitert allein ichon die angebliche Röhler sum Generaldirettor des Badenwertes. nichts der Berinchsballon, den man durch das Tageblatt aufsteigen ließ, Budem bat man bei ber Erörterung ber Frage noch bingugefest: Warum ift 1/2 Jahren überhaupt nach Berlin gegangen? Warum dsbannermann Röhler in das reaftionare blodfabinett eingetreten?

menderweise ich weigt sich bas Zentralorgan des badis tums, ber Babiiche Beobachter, bis jest über ben Röhler" aus. Er ist sonst in solchen Bersonals

#### Veraltete Schriftzeichen

15 Lehrerfreisen wird uns geschrieben :

t fein Geheimnis mehr, daß unfere bisherige Reller: iche babiiche Normalichrift, Die in Bolts- und den von Amiswegen gelernt werden muß, im praftischen eben vervönt, unbeliebt und als altmodisch angesehen beiondere ift das Größenverhaltnis ber fleinen und Gitabenformen birett unicon und häglich. Dieje zeich= erfehlten Anöbelichriften vollenden das Unpraftiiche diefer diefer Schriftmeise steht unfere sudwestdeutiche blit allein auf stiller Flur und großzügig geleitete deuts n find icon langit in ihren Erziehungsanftalten gur in = Schrift geichritten. Es wird wohl taum ein teben, daß in wenigen Dezenien als beutsche Einbeits-Sutterlins Schrift in und außer der Schule eingeburgert iber die Sälfte ber Schulen in deutichen Gauen ichreiben

erwartet werden, daß die badiiche Unterrichts:

### Zentrum und Kinanzgesetz Die Wahrheit über die Vorgänge beim finanzgeset

uns geschrieben: Der Badifche Beobachter veröffentlicht in Rr. 205 unter ber Ueberichrift: "Der Kampf um das babijche Finanggejen" einen Artitel, ber die Tendens zeigt, über die Borgange bei Schaffung bes Finanggejetes einen Schleier ju gieben. Diejer Artitel murbe offenbar geschrieben, um die Riederlage des Zentrums beim Finanggejet wie auch bei einer Reibe von vorhergegangenen Aftionen zu vertuichen. Wie die Borgange beim Finanggeiet beweisen, bat sich die Wahl des herrn Dr. Föhr zum Reichstagsabgeordneten sunächst für die Zentrumsfrattion im Landtag nicht als Borteil ermiejen, denn ihm durfte es wohl in der Sauptjache auguidreiben fein, wenn es in der badifden Bentrumspolitif in ben legten Tagen ber Landtagstagung drunter und brüber ging. Geine Flucht por der Abstimmung durfte ein Beweis für die Riche

tigfeit obiger Darftellung fein. Schon bei der Behandlung der Dotationen war die staats: und finanspolitische Saltung des Zentrums die dentbar ungludlichfte. Die Abstimmungsgiffern, nach benen ber Landtagspräfident beinahe durch Stichentscheid die Dotationen batte retten muffen, dürften das Zentrum swingen, sich langjam dahingebend einzuftellen, daß die Dotationen nicht mehr ju halten find., Rach Gemabrung völligler Steuerfreiheit für die Rirchen ift der Weiterbegug von Dotationen unmoralisch. Zwar bat für diesmal das Bentrum bie Dotationen noch gerettet, die Abstimmung felbst war jedoch für die Berren eine Rieberlage.

Die sweite und ungleich icharfere Abfuhr holte fich bas Bentrum bei ber Tleifchfteuer. Pochend auf feine 28 Mandate wollte es nur für die Landwirte bei Sausichlachtungen die Bleifchfteuer aufbeben. Die Konjumenten, die Arbeiterfrauen in der Stadt, fie follten rubig weiterbin Gleifchfteuer bezahlen. Die Ungerechtigkeit in der Beibehaltung der Fleischsteuer, bei gleichzeitiger Aufhebung der Seuer auf Sausichlachtungen, mar fedoch jo in die Augen fpringend, daß alle bürgerlichen Parteien mit Ausnahme der Demofraten, die überhaupt nicht mußten mas fie wollten, mit der Sozials bemofratie gegen bas Bentrum ftimmten und fo bie Gleischsteuer gu Wall brachten.

Die dritte Riederlage des Bentrums ließ nicht lange auf fich warten. Gie fam beim Bentrumsantrag auf Berabfebung ber Sundertteile beim Grundvermögen. Dier hatte bas Bentrum beantragt, gang allgemein die Sundertteile beim Grundvermögen von 225 auf 200 berabzuseten. Das bedeutete, daß auch ber Groß befit Steuerentlaftung erhalten batte. Wie febr biefer Bentrumsantrag bem Großbesitgelegen tam, tonnte man an

Mus Kreifen der jogialdemofratischen Landtagsfraftion wird , bem Schmungeln bes Abgeorneten Dr. Mattes feben, ber ben Standpunft des Bentrums als absolut recht anjab, nur hatte er gerne noch weitere 30 Teile beruntergeftrichen. Diefem famofen Bentrumsfteuergug fubr die Sogialbemofratie mit Erfolg in die Barade. Die 200 Sundertieile vom Grundvermögen tommen nur bei nicht mehr wie 20 000 Mart fteuerbares Grundvermögen in Betracht. Ber mehr wie 20 000 Mart fteuerbares Grundvermögen besitt, wird au 225 Sundertteilen berangezogen. Go ficherte die Gogial= Demofratie ben fleinen Leuten Steuererleichterung während die Großen bezahlen muffen. Sie half babei auch zugleich dem Ginanaminister, den bekanntlich bas Bentrum ftellt, aus ber Batiche, in die er durch die Steuerpolitit des Bentrums binein-

Einen Sieg hat das Bentrum beim Finansgesets allerdings davongetragen. Rämlich, daß der Wohnungsbau für die fommenden Jahre gefährbet und vor allen Dingen bedeutend ver: teuert wird, daß die Mieter jest 60 Prozent gum Finangbebarf beiftenern, mabrend nur noch 40 Brozent für den Wohnungsbau verwendet werben, daß die indirette Steuer auf ben Fleischkonfum ber ftädtischen Bevölferung noch zwei Jahre weiterbefteht.

Leider tonnte die Sozialdemofratie Dieje Berichlechterungen nicht verbindern. Bur bas Bentrum ift jedoch der Erfolg von der jogialen Seite aus gesehen ein beschämender. Gefährdung des Bobnungsbaues, Berteuerung besfelben, ftarfere Berangiebung ber Mieter jum Finangbedarf und ungerechte Besteuerung ber Konsumenten find eigentlich teine Erfolge, fondern Riederlagen.

Seute darf es auch ber babifchen Bevölferung gejagt werden, daß die badiiche Regierung noch nie fonahe am auffliegen gestanden hat, wie bei der Beratung des Finangesettes. Roch einiger folden Sufarenritte von Bentrumsbeißspornen und bie Berrichaft der Bürgerblodregierung im Reich, die dem Bentrum in Baden 45 000 Stimmen gefoftet bat, wird ihren Gingug balten tonnen. Solch ein Experiment des Bentrums braucht die Sozialdemofratie ficher nicht su fürchten. Und daß die Opposition ber Sozialbemofratie eine andere ift wie die ber nur ichwätenden Rommuniften, durfte man im Bentrum in den letten Tagen im Landtag verfteben gelernt baben. Sierzu aber auch noch einige Worte bem babifchen Finar 8= minifter: Mebr Rüdgrat, berr Finangminifter, gegenüber der führerlofen Ginanspolitit Ibrer eigenen Partei! So dürfte es in Bufunft doch nicht geben, daß die Roalitionsparteien dem von Ihnen vertretenen Finanggefet im Ausschuß auftimmen und einige Tage fpater Ihre eigene Partei unter Gubrung von nur Ichpolitifern ausbricht. Go last fich auf die Dauer nur Bolitit machen, wenn bas Land Schaden leiben foll,

midrig und wird nie in der individuellen Charafterschrift jum perönlichen Eigentum. Das Buchstabengrößenverhältnis 1 abiurd, unichon, seitverichwendend und lebensunmahr. lich bat die Gutterlinichreibweise das Zahlenverhaltnis 1:1 b. h. die fleinen Buchstaben find balb io hoch wie die hoben Formen und unter der Schreiblinie ericeint abwarts als Schrift-lange die Ausbehnung ber fleinen Buchstabenbobe. Die abnormale Liniatur ber babiichen Schulbefte vom 1. bis 4. Schuljahr entipricht teineswegs mehr den zeitlichen Erforderniffen, fie ift bas geiftige Brodutt veralteter Buroweisheit und gehort's ichnellftens außer Rurs gejett. Erfahrene Brattiter aus bem Erziehungsbienft gehören gur Neuanfertigung solcher Liniaturen berufen und erst nach Beurteilung durch einen großen Kreis von Schreibkundigen sollten Schreibbeste für die Grundschuljahre zur Einführung amtlich empjohlen merden.

Schriftform ift Ausdrucksfultur und Bewegungstätigfeit ber Sand und Proieftion feelischer Berhaltniffe. 3 med magigteit bleibt oberites Gejen, Rurgung, Bereinfachung und Beiteriparnis ind Kernprobleme ber Gutterlinichrift. Weg mit Saarstrichen, Anöthen, Reil, und Flammenzeichen! Flotte, geläufige Berkehrs-ichrift in den Gutterlinformen ift Endziel der deutschen Boltsung baldigit der Reform der Schreibschrift mit Eners ichriebet. Ein Mittel zum Einbeitsstaat ist auch das Unser Schriftneigungswinkel ist verfehlt und schreibs- Grundbedingung. Jede Schrift wird deutsicher und icharfer im Ers 18. August.

fennen, je mehr bie Buchftaben in Steilrichtung gehalten find. Die Gebrauchsichrift muß rationelle Momente in fich schließen, Plateriparnis und enge Zwischenräume sind bei Gutterlins Schrift nvijch, in ihr ftedt Runftbetätigung, Sachlichfeit und Schlichtbeit. Makgebende babiiche Schulauffichtsbeamte und ein großes Deer erfahrener Schulprattiter find mit uns treue Anbanger Diefer Fortichrittibee. In allen deutschen Schulzeitungen fampfen Erzieher aller Schulgattungen für die deutsche Einheitsschrift. Möge die badische Schulverwaltung dieses Einheitsstreben großer Bolfstreife beutiden Willens frubgeitig erfaffen und ertennen, bab unfere beutige Schriftart als abgewirtichaftet anguiprechen ift. ergo.

#### Volkswirtschaft

Konturie in Baden. Das Bermögen ber Bezugs: und Abiatigenoffenichaft bes Bauernverein Winterfulgen e. G. m. b. 5. in Wintersulgen, Aumelbetermin 1. September, Prüfungstermin 1. Ottober 1928. Das Bermögen des Schreinermeisters Karl Wüst Reidenstein, Anmeldetermin 8. August, Prüfungstermin am

Solinger Spezialist // Das populare Waldstr. 41. gegenüb der Hofapoth. Fachgeschäft für // Rasiermesser, Maniküre, etc.

Bestecke, Scheren Taschenmesser.

#### 'as Elend der Prostitution

lle gur Prostitution tamen — 35 Lebensfragmente in Baben borbellierter Frauen

Frau hat den Mut gehabt, das Leben der Bordells d bort aufaustöbern, wo es sich in seiner ganzen Brusund Hoffnungslosigkeit am unverhülltetten en Broftituierten und an ber Stätte ihres "Bir-

Dor dem 1. Oktober 1927, als die Bordelle in Deutschland Migehoben wurden, hat Elga Kern in badischen en den Lebensweg von 35 außerhalb der anerkannten abseits ber fogenannten burgerlichen Rechte lebenden gezeichnet. Die jungfte von ihnen sablte 24, die alteste wahrend 22 von der Gesamtsahl swischen 25 und 30 Daren. 20 der befragten Madden befannten fich sur en, 15 gur enangelischen Religion.

taebnis ihrer Nachforichungen hat Elga Kern in einer ie die dazu tamen" bei Ernst Reinhardt in Mün-Es ift dies feine fentimentale Muderei über gefallene Madchen — verlorene Seelen". Im Gegen-gerialierin streng gemissenbaft-wissenichaftlich vorsegan-Die Ausfagen der Profitivierten fast wortlich niederat beldrieben, mas fie mit eigenen Angen gefeben bat Durch Teitstellungen aus amtlichen Aften die Aus-Maden kontrolliert — und fast restlos bestätigt be-

eindrudsvoller die Anklagen, die dieses Buch entiet : achen gegen mitleidlojes Pharifaertum, enburgerliche Moral mit dem doppelten nund vor allem gegen das abicheuliche — auch ichenleib nicht Salt machende — Ausbeuters Lapitalistischen Gesellschaftsordnung, ab wir Sozialisten finden in den meisten diefer 35 erden eine Bestätigung für uniere Lehre, daß der Dauptsache das Produkt seiner Umgebung und be-Daialen Lage ift.

allem fällt es auf, daß die meisten der Bordellmäd-tiicher Serkunft sind, bochstens ist der Bater werbetreibender ober Geichäftsinhaber. fie feine febr mobibebutete Jugend verlebt. lmitten einer großen Kinderichar aufgewachlen, oft liären Berhältnisse die denkbar ungünstigsten: der nicht dur Mutter, fummerte fich nicht um die Rindeitige Tod entweder der Mutter oder des Baters erverheiratung des überlebenden Elternteils stöbt einzelnen Mabchen oft in gans andere Bahnen und

lend dablreich sind unter den 35 Mädchen solche, die in

der Schule ichlechte, oder mittelmäßige Schülerin. nen waren. Biele von ihnen erklaren, daß ihnen ichon in der Kindheit aller 3 wang verhaßt geweien ist und sie darum astein aus Rebestion gegen den Schuldwang mit ihren Mitmenschen in Konflift geraten sind. Durch leichtes Blut und leichten Sinn seichnet fich manche von ibnen fruhgeitig aus, aber bas ift sum Teil wohl auch darauf surudsuführen, daß einzelne der Madchen for perlich außergewöhnlich früh reif waren.

Nach ihrer Schulentlaffung mußten alle 35 Madden an Brotermerb benten. Gleich find fie mitten im reifenden Strom bes Lebens: als Lebrling, Dienstmadden, Gerviermadden, Gabrifarbeiterin, Bardame. Sofern sie nicht außerhalb ihres Seimatsortes feben, bekimmern sich die Eltern wenig um die Mädchen, zwischen Eliern und Kind besteht nur ein geringes Bertrauen. Aber das Leben lodt und wirft die Mädchen hier und dort hin. Die meisten seine ibat und wirt die Ratogen dier und vort ihm. Die meisten sinden in jungen Jahren ihren ersten Freund oder Schak. Böllig unwissend oder mit salichen Borstellungen baben sie durchweg als blutiunge Mädchen den ersten Bertehr. "Der Erste", der sie geswöhnlich nach mehr oder weniger furzer Zeit verlätt, wielt in ihrem Leben eine sehr große Rosse. Selbst im Schmutziere Bordellebens bewahren sie ihm oft ein

Gemiß ift der Lebenslauf jedes der 35 Madchen von den übris gen verichieben. Aber übereinstimmend werden fie alle burch widrige Umstände in die bolle bes Bordells getrieben. Die einen werden durch üble Madchenbefanntichaft dazu überredet. Ans bere find querft Gelegenheitsproftituierte, die burch Polizeis orangiglierung vom Stragenftrich ins Bordell getrieben werden. Wieder andere sehen sich vom Leben und den Mitmen-chen mißhandelt und gehen ins Bordell, um vom Sunger, pom Geldmangel und ihrer unsicheren Eriftens loszutommen. Sinige wenige erklären, daß sie die Aussicht, durch den Verkauf ihres Körvers viel Geld zu verdienen, ins Bordell gelock habe. Da sei es immer noch gemütlicher als draußen und man habe da wenigstens jeden Tag einen Plak zum Schlafen, meint eins der Mädchen resigniert. Unebeliche Mutterschaft. Brutalität ber Buhafter, Boripiegelung fallcher Tatjachen burch Borbellagen-ten — bas wird in einzelnen Fallen von ben Madchen als Grund angegeben, daß fie in ein öffentliches Saus gefommen find.

Wenn die Madchen erft einmal im Bordell gelandet find, fpielt fich ihr weiteres Schidial siemlich gleichformig, aber für ben Außen-ftebenden in entjetlicher Brutalität ab. Buerft empfinben die meiften ftarten Bidermillen gegen ben "Betrieb", ber fie durchweg in furger Beit in Schuldinechtichaft gegenüber hie durchweg in turzer zeit in Schuldt nechtlich aft gegenidet den sauberen Botdesseizern bringt und sie durch massen bafzten Alko olf on sum in dauernden Dusel verseit. Die käufzliche sogenannte "Liebe" sinkt von vornherein zu einer widerzwärtigen Geschäftsmanivusation herab — einige der Mädchen mußten pro Tag 70, 80 und gar 90 Männer empfangen! Kein einziges der 35 Mädchen bat beim Verkehr die gezringste Empfindung. Nur auf das Geld ist ihr Sinn gerichtet; sie müssen davon seben, ihre Bordessichunden bezahlen, oder wollen sich

etwas eriparen. Mit einigen Ausnahmen erflaren fie, daß fie fich

gegen besonders gute Bezahlung auch auf Perversität ein-lassen, wenn sie sich auch innerlich davor Eteln.
Im übrigen verläuft ihr Leben in den Bordellen übereinstim-mend: in Dumvibeit und Träsbeit vegefieren sie dabin. Einige finden im Altohol, andere im Rettenrauchen von Bigaretten teils Bergnügen, teils Betäubung und ein vaar der befragten Mädchen find Kolain Schnupferinnen. Es ist darum fein Wunder, daß die meisten einen vollkommen eninerv-

ten, stumpsen oder nervösstatterbatien Eindrud machen. Die bäu-figen Geschlechtstrantbeiten, die ihr "Beruf" mit sich bringt, germurben ihren Körper vollends, nachdem fie vorber längit

Geradesu erich ütternd wirfen die Bersuche der meisten Bordellmädchen, sich irgendwie an das bürgerliche Leben da draußen zu klammern, von dem sie ausgestoßen sind und dessen Berlogen beit diese armen Geschöpfe doch eigentlich buchstäblich am eigenen Leib verspürt kaben. Mit Staunen stellt man fest, daß mehrere der befragsen 35 Mädchen starte Muttergefühle beweisen. Teilweise kaben sie uneheliche Kinder, teilweise Kinder aus ihrer gescheiterten Sehe. Und diese Kinder, teilweise Kinder aus ihrer gescheiterten Tae. Und diese Kinder find der Mittelvuntt ihren trostlosen Daseins. Nach ihnen haben sie ungeheuchelte Sehnsucht, ihnen verschaffen sie gute Unterbringung und Erziehung, is selbst was den meisten Bordellmädchen nicht gelingt sie ihre Kinder können sie es —, Geld zusammensparen. In anderen Fällen sind es die Eltern, der Bater oder die Mutter, welchen sie aufrichtige Liebe entgegenbringen und zuweilen äußert sich diese darin, daß sie es ängstlich vermeiden, ihren Eltern wissen zu lassen, wo sich ihre Tochter befindet. braußen au flammern, von dem fie ausgestoßen find und beffen au laffen, mo fich ibre Tochter befindet.

Durchweg jedes der Madchen berichtet, daß es einen Greund habe (oder gehabt habe), dem es gang vertrauen, der ihm in Liebe zugetan fei und faft wie eine schwärmerische Backfischperiode mutet es an, wenn diese vom Leben fo mighandelten Madchen naive Seiratsplane ichmieden. Das Madden tann noch fo tief berabgestoßen sein — es sehnt sich nach einem Füntchen ech ter Liebe und nach einem bürgerlichen Leben, das nach ihren Begriffen in einer biederen Ebe givfeln muß. Abgesehen von ienen, die durch bas Borbelleben ganglich abgestumpft und energielos geworden find wünschen sich doch viele von den 35 Prostituierten, das sie möglichst bald eine geregelte Arbeit finden, welche ihnen ihre Existens ermöglicht. Einige bekennen aber auch mutlos, fie seien körperslich und seelisch so beruntergewirtschaftet, daß sich ihr Wunsch, Arbeit zu sinden, kaum ersüllen werde.

Die meiften Madden batten feine Borftellung und feinen Plan bavon, was aus ihnen werben murbe nach Aufhebung ber Bordelle. Die Bordelle als staatlich tongessionierte Stlavenmartte bes weiblichen Geichlechts find beseitigt — aber die Proftitution als Musbeutungsinstitution existiert meiter. Die Meberminbung ieglicher Ausbeutung der einzelnen im Sezual= leben — bas ist eine Aufgabe, die der neuen Ge= jellichaft vorbehalten bleibt, für die mir uns an=

ichiden, die Gundamente gu bauen

BADISCHE

LANDESBIBLIOTHEK

#### Rekordernte in aller Welt

Die Ernteaussichten baben sich in den letzten Wochen auf der ganzen Erde in höchst erfreulicher Weise weiter gebessert; wenn nicht alles täuicht, baben wir in diesem Jahre eine Refordsernte zu verzeichnen, wie sie selten dageweien ist. Das gilt vors sussweise für die nördliche Salbtugel. Auf der süblichen Salbtugel gehen bekanntlich die Gaaten erst jest langsam auf und geschnitten wird erst um die Jahreswende 1928/29. Jedoch sauten auch die vorliegende Berichte aus Argentinien uiw, recht günstig.

Muf ber nördlichen Salbtugel dagegen ift der Schnitt in den flimatiich gunftigen Ländern, alio in ben Gudftaaten ber nordamert-tantichen Union und in ben fublichen Ländern, bereits in vollem Buge; er hat auch in Deutichland bereits begonnen und felbft Ranaba, wo bie Ernte diesmal fehr mahricheinlich einen halben tonat friiber anfangen wird als fonft, burfte die Frucht binnen bis 6 Wochen in die Scheuern und in die Elevatoren gebracht Diejer frühe Termin durfte fur die Martts und Breis: baltniffe von Bichtigfeit werben; aber auch bie Menge und bie ichaffenheit ber neuen tonabiichen Grucht laffen bisber nur

Berichte über Gaatenftandenote aus ben europäischen Landern waren nur bis Anfang Juni festaustellen. Der Just bat große Besserung gebracht und bie Entwicklung start gefördert, was sich 3. B. daraus ergibt, daß die bereits in Deutschland geschnittene Bintergerite icon und ichwer ausgefallen ift und auch ber Menge

nach einen recht beträchtlichen Ertrag liefert. Ueber Die Ernte in Nordamerita bort man mabricheinlich nicht ollguviel, weil ber neugeerntete Beigen gunachft im Lande felbit gebraucht wird. Der Weizen wird jedoch als gut und ichwer geicilbert und auch die Breisbewegung auf ben Martten lätt die Soffnungen erkennen, die man dort in die neue Ernte fett. Das Gleiche gilt von Kanada, bas, wenn nicht noch große Wetterichaben eintreten, mahricheinlich die größte Ernte feiner Gefchichte liber-

baupt gu verzeichnen haben wirb. Etwas weniger flar als beim Brotgetreibe liegen bie Dinge beim Futtergetreide. Es ist in der legten Zeit in der nords amerikanischen Union über Trodenheit geklagt worden, die gerade dem Mais geschadet haben soll. Man kann sich aber in Fachkreisen nicht entschlieben, diese Klagen ernst zu nehmen. Unter iolchen Umständen zeigt der Weltmarkt natürsich absinkende Preistenz denz. Die Freisabslachung dehnt sich auch in einem Maße aus, wie es in den Boriahren nicht gu verzeichnen mar. Much das Preis perhalinis swifden Beigen und Roggen, das durch die ungewöhnlich ichlechte Ernte bes Borjabres ju ungunften bes Beigens verichoben wurde, beginnt sich normaler zu gestalten. Da die geerntete Frucht jedoch gunächst nur sehr langiam auf den Markt temmt, werden sich die Berschiebungen in der Preisrelation mahricheinlich erft in nächfter Beit beutlicher ausprägen.

#### 5 Millionen für landwirtschaftliche Mumellerlyggen

Der vergangene Reichstag ersuchte die Reichsregierung turs vor seiner Auflösung, aus den Ueberschüssen des Jahres 1927 fünf Millionen Mart für landwirtichaftliche Unwetterschäden jur Berfügung ju ftellen. Das Kabinett Marx lehnte die Durchführung dieses Antrages ab, weil buchmäßig über die Gin-

nahmen von 1927 ichon verfügt mare. Die unter Gubrung ber Sogialbemotratie ftebenbe Reichsregierung bat den Antrag inswischen geprüft, und auf Berchmung des Reichsinnenminifters Gevering beichloffen, die fünf Rillionen Mart gur Behebung von Unwetterichaden außerhalb bes Giats für 1929 fofort gur Berfügung gu ftellen. Bas eine Regierung unter ftartem deutschnationalem Ginfluß nicht su Wege brachte, bat die Sozialdemotratie wenige Wochen

#### Schießerei statt Argumente

nach ihrem Sintritt in das Rabinett ichon burchgefett.

Giffen, 27. Juli. Seute abend gegen 11 Uhr tam es in Gffen in ber Ciceleritrage gu einer größeren Schiegerei a wiichen Sit-lerleuten und Rommuniften, wobei etwa 20 Schuffe gewechielt wurden. Bier Personen wurden durch Bauch-, Bein-und Armichusse schwer verletzt und mutten ins Krantenbaus ge-bracht werden. Auch Bassanten erlitten durch Sieinwürse Ber-letzungen. Einige der Täter sind bekannt. Die Ermittlungen wur-den sofort ausgenommen.

#### Theater und Musik

Das Maturtheater am Lerchenberg in Durlach

Gar mander Rarleruber und ficher auch ber Durlacher, wird mobl mit ben iconften Schönbeiten und Berrlichkeiten ber entlegensten Teife des Schwarzwaldes vertraut sein, aber er wird nicht wissen, daß die nächste Umgebung seiner Seimatstadt land-schaftliche Schönbeiten birgt, die den Bergleich jeder anderen Gegend des badischen Seimatsandes aufnehmen können: Da liegt einige Minuten von Durlach enkfernt in einer kleinen Mulbe am Lerchen berg ein ibulliches Pläschen, das der Idealismus und der Kunstsinn des Bestikers zu einem prächtigen Aufenthaltsert ausgestaltet hat und auf dem schon einige Jahre ein cruststres bendes junges Künstlervolt Schwänke und Lustiviele und Vossen aussiehet. Mit Aube und Bedagen lätzt es sich dier nach des Tages Müße und Arbeit ausruben. Ein von Bäumen umfäumter Sobl-weg führt in 5 Minuten von der Stroße nach Stupferich ab zum Einsanz des Theaters; Tannen, Buchen und Eichen umfäumen die im hintergrund sanft ansteigende höhe; ein schmucks Landbaus, in dem der Befiter der Anlage, herr Rarl Beibinger baus, in dem der Bester der Anlage, verr Karl Weitbinger, ber dies alles mit eigener Sände Arbeit geschaffen, wohnt, bildet die Kückleite der Katurväldene. Bon rückwärts grüßt der Turmsberg in dieses schöne Landschaftsbildchen hinein. In großem Salbeund, auss awedmäßigste angelegt, steigen die Zuschauerpläße die rückwärtige Anhöhe empor; auf der slachen Mitte spielt sich die Dandlung ab. Ein Abend oder Nachmittag an diesem einzis lissen Plänchen gehört zu den schösten Erbosungskunden.

Das unter der geschäftlichen Leitung des Herrn A di Walz, Karlsrube und der fünstlerischen Leitung des Herrn Karl Mehsen er stehende Thegterunternstwen beingt in der diesigkrigen Soms

ner fiebende Theaterunternehmen bringt in der biesiährigen Gommerspielzeit ein buntes Bregramm mit reicher Abwechilung. Wir batten Gelegenheit einer Mittwoch-Abendvorstellung beizuwohnen, in der ein Schwant von Karl Siber "Die Uniculdslämmer" gesaeben wurde, eine ultige und tomische Geschichte, die ohne größen literarischen Geist zu bestiere, doch gaus auf beitere Unterbaltung eingestellt ist, welcher Zwed auch bei dem Spiel der Künftlerinnen und Runftler vollauf erfüllt wird. Serr I bi Bals in ber Sauptrolle bewährt fich als ein ficherer und gewandter Schaufvieler, der in tone bewantt sich als ein sicherer und gewandter Schaupteler, der in den herren Karl Mehner, Kino Scottino, Karl Keith und Arthur Gerber gleichwertige Gegensvieler at. Desgleichen zichnen sich auch die weiblichen Mitglieder, die Damen Sella Galtern, Eva Schwall, Jenny Lehnert und Frisi Hollands durch temperamentsvolles Sviel und Bühnensicheres Auftreten aus. Flott widelt sich die Handlung ab, mit sichtbarer Schwankleine und Schwalkimmung war die kleine Gierkarter Shwanflaune und Schwanfftimmung war die fleine Runftlerichar bei der Sache, sie wurden denn auch nach jedem Abichluß mit leb-haftem Beisall ausgezeichnet. Auf teinen Fall durfen die unterhalt-lamen Stunden am Lerchenberg in Durlach, wo sich die Schönheit ber Landichaft mit der fünsterischen Befeiligung ideal strebender Menichen vereinigt, ju verlorenen Stunden gerechnet werden. Gerade ieht in ber beginnenben Freizeit bilbet ein Beluch bes Raturtheaters am Lerchenberg eine gute, portreffliche Erholung, Die edermann leiften und gonnen fann, denn die Gintrittspreife find in ben beicheibenften Grensen gehalten. Um Conntag, 29. Juli nachmittags 5 Uhr tommt Bhilipps Schwant "Im Baletenflugseng ned bem Dond" our Aufführung.

#### Der Kriegsanleihebetrug

Beitere Ermittelungen gegen Berliner Finanggrößen

Berlin, 28. Juli. Die Standalaffare mit bem betrügerifden Umtaufch von Rriegsanleiheneubefit in Altbefit nimmt immer größeren Umfang an. Wie bas "Berliner Tageblatt" mitteilt, ift nicht nur die Boruntersuchung gegen Kunert und von Baldow dem Privatfefretar von Stinnes, eingeleitet worden, fondern es ichweben noch weitergehende Ermittelungen bei der Staatsanwalts icaft 1 Berlin gegen eine beträchtliche Ansahl befannter Ber : ionlichteiten ber Berliner Finansbantwelt, die in ähnlicher Beije wie von Baldow und Kunert Anleiheneubesit als Altbefit angemelbet haben. Die Bernehmungen in Diefer Angelegenbeit find aurzeit in vollem Cange; über ihr Ergebnis, ebenjo wie über die Berfonlichfeit ber Berhafteten wird ftrengftes Stillichmeis

Die Finansbehörden, Die Die Anleiheichiebungen aufgededt haben, haben eine annahernde Gogenng bes Schadens porgenoms men, ber bem Reich durch die Betrügereien augefügt werden follte. Es foll fich um eine

Summe swiften 55 und 30 Millionen Mart handeln.

#### Gine amtliche Erflärung

Bu ber Berhaftung des früheren Gefreturs von Sugo Stin: nes ir., Balbom melbet bie amtliche Buftispreffeftelle: Geit mehreren Bochen ichweben Untersuchungenn gegen mehrere Berjonen, Die verdächtig find, in betrügeriicher Beife deutiche Unleiben als Altbesthanleiben angemelbet gu haben. In die Angelegenheit ift auch ein früherer Angeftellter bes Sugo: Stinnes. Rongerns permidelt. Es bandelt fich um Betrügereien in MItbeliganleiben, wie fie bem Banfier Runert sur Laft gelegt werben. Es ift gelungen, ju verhuten, bab ber Staat um erbebliche Summen geichabigt wurde. Es befteht ber Berbacht, daß

mit Althesikanleibe porgenommen worben find. Die Ermittelungen werben pon ber Staatsanwaltichaft in Berlin geführt, und es wird gebeten, sweddienliche Mitteilungen borthin gu richten.

#### Der Stutigarter Handwerks= kammer projes

Dentichnationale Charafterrollen

Stuttgart, 27. Juli. (Gig. Draht.) Seute begann ber langit fällige Sandwertstammerprozeg. Er wurde eröffnet mit dem Aufruf ber sahlreichen Beugen und ber Berlejung ber fehr umfangreis den Untlageichrift. Gur die breitefte Deffentlichleit mar es etwas überraichend, daß der Sauptangellagte, der frühere

Brafident ber Sandwertstammer und Gemeinderat Wilhelm Wolf

fich nicht nur wegen der bereits befannt gewordenen Unffageput

auch wegen fortgesehter unguchtiger Sandlungen

Die er als gerichtlich bestellter Bormund in den Jahren 1924 1927 mit feinen Mündeln vorgenommen bat, bu verantworten bal wird. Die Erweiterung der Antlage nach Diefer Richtung bin den Charafter des Wolf, der sweifellos am ftartften von allen teiligten belaftet ift, in ein besonderes Licht.

Bei der Bernehmung ber Angeklagten über ihre perion Berhalfniffe gab Bolf an, bag er feinergeit als Frifeurgebiffe werkicaftlich organifiert und Mitglied ber logialbemotratil Partei gewesen sei. 3m Jahre 1905 sei er aus Dieser aus treten und habe fich ichon 2 Jahre ipater ber tonfernal ven Bartei angeichloffen. Bon beren Rachfolgerin, bet

Bürttembergifden Bürgerpartei murde er als Randidat sum Stuttgarter Gemeinderat aufgeft. Des Redem er von 1920 bis 1927 angehörte. 22 Jahre lang war et Borfitender des Berbandes württembergischer Grifeurmeiftel murbe durch diefen in die Sandwertstammer gema deren erfter Borfitender er im Mars 1921 murbe. Bon aus erhielt er bann allerlei weitere Chrenamter.

Eine ahnliche Saufung von Ehrenamtern ergab auch bei ben beiden anderen Angetlagten, die Gubre Deutschnationalen Partei waren, dem ehemaligen Landtagsabet neten Theodor Gifcher und dem ehemaligen Reichstagsabs neten Friedrich Giller.

MIs erfter Antlagepuntt murbe bie

unrechtmäßige Bermendung von Geldern verhandelt, die von der Sandwertstammer beim Uebergang aur festen Babt um die Jahreswende 1923-24 vereinnahmt worden maren. Der zweite zur Erörterung gelangende Buntt betraf ben

Dispositionfonds des Rammerpräfidenten Bolf, der auf ebenjo jonderbare Beije gu ftande tam, wie er nachbet ichwand. Bei biefem Fonds wurden auch teine Richtlinien übet Berwendung des Fonds aufgestellt. Als man Wolf darübet fragte, hat er geantwortet, daß er ben Betrag an die Landes ichafisstelle für bas württembergische Sandwert abgeliefert In Wirflichteit bat ibn biefe niemals erhalten, deren Leiter, der Angeklagte Klemm, auf Ersuchen Bolfs von biesem unter falichen Boripiegelungen erichwindelte Cu Darüber ausgestellt hatte. Wolf bat dann auch den Angell Bauführer Schott bu einer betrügerischen Sandlung verleite bem er diesem sumutete, die 10 000 Mart unter ben Ausgabes ben von ihm errichteten Bauten für die Sandwertstammet "Lohnüberteuerung" zu buchen. Dabei habe Bol Schott, der dies anfänglich nicht wollte, in barichem Ton Anweitel darüber gegeben, wie er dies ju machen habe. Dann fei es auf

## Aus aller Welt

Berurteilung eines Stadtinfpeltors megen Unterichlagung Duffeldorf, 27. Aug. Wegen Unterichlagung im Ant und Aftenunterdrudung wurde ber Stadtsefretar August Sariwig zu einem Jahr Buchthaus und fünf Jahren Chrverlust verurteilt.

#### Mariano in Narvit gurudgeblieben

Mariano ift einer Meldung aufolge nicht mit den übrigen Mitgliedern der "Italia"-Mannichaft von Narvit abgefahren, ba er noch su ich wach ift. Er liege noch im Rrantenbaus.

#### Zwei Baddelbootfahrer ertrunten

St. Moris, 27. Juli. Gin Gegeltuchboot, in bem ein Mann und eine Frau die Mhone herunterfuhren, tenterte an der Brude von Saint Maurice. Die beiden Iniaffen verschwanden in den hochgebenden Fluten. Die Baffe, die man in den aufgefundenen Rud-jaden entdedte, lauten auf die Ramen Dr. Jojef Rojenberger, geb 21. 3. 1901 in Effen an der Rubr, und Martha Reibeiler geb. Kasther (geb. 22. 3. 1895) in Allenstein. Die Pässe sind vom französisichen Konfulat in Stuttgart für Frankreich ausgestellt.

#### Unichlag auf den Gerichtsprafidenten von Belfort

Gegen ben Gerichtsprafidenten von Belfort, Fricaubet, gab ein Grundbesiter brei Revolvericuffe ab. Fricaubet wurde giems lich ichwer verlett ins Krankenbaus verbracht. Der Attentater, ber mabrend bes Krieges Offisier war, foll por einien Monaten megen Körperverletung vom Gericht gu 100 Franken Gelbitrafe verurteilt worden fein und aus Rache gehandelt haben.

#### 2 Gefangene aus bem Monbiter Gefängnis ausgebrochen

Berlin, 27. Juli. Aus dem Moabiter Untersuchungsgefängnis find gestern abend die Strafgefangenen Sahn und Junke, die in der Küche des Gefängnisses beschäftigt wurden, mittels Strickleiter, die sie von einem Nebensenster des Küchengebändes in den Sof hinabgelaffen hatten, entfommen.

#### Die Site in Italien

Mailand, 27. Juli. Infolge der Trodenheit sind neue Bald = brand e entstanden. Bei Mognabeno steht der Wald in Flammen. Der Brand erstredt sich auf eine Länge von sieben Kilos metern. In Legnano wurde eine Scheune und ein großes Bohnbaus ein Raub ber Flammen. - Im Berlaufe bes Mitmoch find



Leo Frobenins

ber befannte Afritaforicher, wird am 28. Juli in Begleitung von acht Expeditionsteilnehmern Deutschland verlaffen, um in Gudafrita bas Ruinengebiet von Simbabne zu erforichen. In ber beute ganslich verlaffenen Gegend find bereits früher Belege einer hochstehenden Kultur gefunden worden, die auf das Jahr 3000 por Chriftus purudreichen durften. swei Berjonen ertrunten und drei infolge Connenftias

Beiterfahrt bes "Monte Cervantes" Samburg, 27. Juli. Die Samburg-Südamerikanische Di ichiffabrtgesellichaft teilt mit, daß die Ausbesserungsarbeiten Motorichiff "Monte Cervantes", ihren Fortgang nehmen und Schiff phraussichtlich aus Fortgang nehmen und Schiff voraussichtlich am Camstag ober Countag von eine Reife über Sammerfest und die norwegischen Fiords ett. Das Schiff wird voraussichtlich am 4. August maßig in Samburg wieder eintreffen und am 7. August feine tere Mordlandreise antreten.

Berlin, 28. Juli. (Funkbienst.) Freitag abend ist in 2 seldorf eine Explosionskatastrophe erfolgt. 12 Benzinfässer, rade gelagert worden waren, flogen in die Lust. Die Floren größen auf ein dreistödiges Rachbargebäude über und zerkörten größten Teil der Mahnungen. Ein Angestellten der Firma und Große Explosion in Duffeldorf gebracht werden mukten.

Abtransport ber "Bremen" Ein kanadischer Regierungsdampfer hat den Auftrag erhold das auf Greenty Island befindliche Flugseug der deutschen Tileger nach Quebec zu bringen. Dort soll es einige Tage agitest und dann nach Population gestellt und dann nach Deutschland gebracht werden.

Tunnen fiegt über Seenen

In dem Kampf um die Bormeltmeisterichaft fiegte Der berige Weltmeifter Tunnen über Seenen durch t. o. in ber

#### Segelflugwettbewerb

In der Gesamtwertung des Segelflugweitbewerbs in B errang das Fluggeug "Bürttemberg" (Flieger Sirth) bie Preise im Söbenflug im Weitstredenslug, in ber Summe reichten Söben und in der Zahl der Flüge von mindestens halben Stunde Dauer, Auch die übrigen Preise fielen foft schließlich an deutsche Segelflieger.

Die Europareise Relloggs wird rein jum 3mede der Unite ich innung des Kriegsächtungspattes erfolgen, welche andere außenvolitische Fragen sollen in Paris nicht sprochen werden.

#### Polnische Erklärung gegen Litaut Die Manover im Wilnagebiet

Genf, 27. Juli (Eig. Draht). Der zuständige polnische gierte beim Bösserbund hat dem Bösserbundsjekretariat die in Auftrag seiner Regierung eine Rote übergeben, eine sichr icharfe und deutliche Antwort Polens auf die lichen Klagen Litquens über angehich bevorstene lichen Klagen Litauens über angeblich b grobe volnische Manover im Wilnagebie Die polnische Rote betont, die Manövergegend fei wei polnisch-litauischen Grenze entfernt als im porigen untontrollierbarer Pressemeldungen friegerische Abland unterschieben, ein großes Unrecht ist, das vom Bölferbund gebulbet werben barf.

Was ist Togal? Togal-Tabletten find ein hervorragendes Mittel gegen Aheum Gicht, Ischlas, Grippe, Nerven- und Kopfschmet Erkältungskrankheiten!

Schädigen Sie sich nicht durch minderwertige Mittel! 5000 Argte und Profefforen anerkennen bie Wirkung des Togal. Fragen Sie Ihren Arat. Preis Alle Karl Alod, Rojen-Apothefe, Rübpurrerstr., Ede Rantestrowie in sämtlichen anderen Apothefen.

0,46 Chin. 12,6 Lith. 74,3 Acid. acet. sal. ad 100 Amyl.

## Kruhes Wassermagen

#### Dom Grundwasserstrom zur Wasserleitung Karlsruhes Wasserverbrauch täglich 24–45 Millionen Liter

Das beste aber ist bas Wasser, lagt ber Dichter. Und in ber es wird ihm niemand unrecht geben. Auch ber Karlsruber lein Baffer su ichanen, denn der Waffermagen ber Landes-Applitadt verichlingt an beißen Tagen das ansehnliche Quantum

täglich 45 000 Rubitmeter Baffer

Bet auf ben Ropf ber Beolferung umgerechnet 300 Liter täglich

Run ist die Sache natürlich nicht so gemeint, daß jeder der 1000 Einwohner von Karlsruhe täglich 300 Liter Waffer für eigene Berionlichfeit beaniprucht, fondern die Gumme pon Rubitmeter stellt den Gesamtwasserbedarf dar, den Industrie, Derbe, Sandel, Saushaltung uiw. verschlingen. Dieser Gesamtagen ift so ausgedehnt, um derart große Summen Wassers auf-

Bober tommt nun Dieje Riefenmenge Baffer,

allo Karlsruhe beaniprucht? Diese Frage zu stellen, liegt sehr Die Antwort: Uniere allgütige Ratur hat wie fo manches, biefe Frage geregelt. Befonders bas Rheintal ift babei fehr bebacht worden. Ja, durch ben Bater Rhein, wird man ein-D nein, sondern auf ber einen Geite find es bie Borges the des Schwarzwaldes, sowie der Schwarzwald selbst, und auf anberen Seite die Bfalger Berge und Die Bogefen, von benen Raffer tommt und in starten Strömen viele Meter unter bem oden dem Rhein zufließen. Der Weg dieses

Grundmafferftromes

durch Ries= und Sandichichten und reinigt augleich das Es wird also burch natürliche Filtrierung gleich Trinter Beichaffen. Seine Flieggeichwindigfeit ift eine langiame Durch die Art ber Bodenichicht bedingt, fie beträgt pro Tag ete Meter. Doch genug von geologischen Erflärungen, machen

Rundgang durch das Städtifche Baffermert.

Unter ben Baumen bes Balbes führt biefes für die Stadt in Be Bert, ja wohl bas wichtigfte, sozusagen ein verborgenes Und boch: Wieviel Millionen Rubilmeter Baffer mögen leit feiner Inbetriebnahme im Jahre 1871 bas Wafferwert Miert haben?

Wie mirb bas Waffer gewonnen?

Die Stadt Karlsrube fann ihren Bafferbedarf von teiner besiehen, gans abgesehen bavon, baß ber Quellmafferbegug ihere Wafferversorgung für die Städte bietet. Auch Karls: auf ben Grundmafferstrom angewiesen. Er ergießt sich in dille von den Soben bei Gruns und Sobenwettersbach ulw. tadichtlos wird fein Lauf auf sirta 1,2 Kilometer Lange beim wert unterbrochen und und so viel wie möglich abgezapft. Brunnen wird das Wasser gesammelt bezw. hergefiltert, um weitergeleitet zu werden. Das Stadt. Waffermert verfügt

#### 14 Brunnen.

Utquelle bes Wertes, von benen 12 Schichibrunnen und 2 thrunnen find. Die Schachtbrunnen haben einen Durchmeffer litta 5 Meter, sind ausgemauert und weisen eine Tiefe von Meter auf, Gin folder Schachtbrunnen liefert in ber Stunde ormalen Berhältniffen sirfa 300 Rubitmeter Baffer. Beniger Masfähig find die Fisterbrunnen. Gewaltige Rohre find in unnen eingelassen und swar recht tief, um das Waffer poraftig su fassen. Das Wasser wird nun gehebert, eingesaugt und beberleitungen nach bem

bo große Maichinen das Waffer foguiagen bergieben und Broben Rohren nach ben vericiedenen Stadtteilen be-

find Saug. und Pumpdampimajdinen und 1 Saug. und Motor vorhanden, von benen jeber — auch der Saugmotor — Aubifmeier Maffer pro Stunde ben Brunnen eninehmen, berund bem Riefermaffermagen ber Stadt übergeben fonnen. Beil des Wassers muß seinen Weg über den

#### Sochbehälter im Lanterberg

Doch ware die Annahme fasich, als ob alles Wasier suerst Lauterberg-Reservoir gepumpt wurde. Der Sochbehalter auf auterberg, der 3200 Aubitmeter fatt, spielt nicht mehr die Rolle wie ursprünglich, er dient beute lediglich als Aushsbehälter jum Aufweichern und Entnehmen von mengen. Bon den groben Zuseitungsröhren mit sirka 400 meter Lichtweite nehmen die einzelnen Stratenguleitungen begen seiner Notwendigkeit so viel gepriesene nasse Consten bon bier aus ergießt es sich in viele Tausende von Kanalen talt der Wafferrobre in die Saushaltungen, su gewerblichen industriellen Zweden uim. Es ist ein weiter Weg, den das nimmt, aber die Technit hat ihm die Wege gewiesen, die es

Das engere Gebiet des Wasserwerkes ist ichon von grobem Umfang, beträgt doch feine Lange 1,2 Kilometer. Aber die Sorge um das Baffer, um ergiebigen Bufluß und Reinheit erftredt fich nicht nur auf bas birette Gebiet bes Baffermerts, fonbern bas Gelande darüber hinaus, nach Dit, Beft und Guben ift als

Soungebiet für Die Rarlsruher Bafferverforgung

ertlärt. Und wie ftreng dies bewacht wird, geht auch daraus berpor, daß s. B. die Gartenftadt Ruppurr nur bis an das als Schuts gebiet erffarte Gelande bauen barf. Dieje Schutmagnahme murbe beshalb getroffen, bamit bas Baffer bes Grundftromes, welches in biesem Gebiet Die Brunnen Speift, auch nicht im geringften beichmust wird. Gine Berunreinigung ift aber nicht ausgeschloffen, wenn in birefter Nabe Pfuhlgruben uim. fich befinden.

Reben ben ichon beiprochenen Brunnenanlagen und dem Maichinenhaus steht auf bem Gelande bes Städt. Wassermertes noch bas Reffelhaus mit drei großen Reffeln, ein Roblenichup: pen, eine Berfftätte, ein Bohngebäude uim.

Eine wichtige Abteilung ift auch bas technifche Buro, meldem nicht nur Techniter-Sand und -Geift Dienfte im Intereffe ber Bafferverforgung tun, fondern auch Regiftrierapparate steben, um den Tagesperbrauch, sowie etwaige Unterbrechungen besw. Stodungen in ber Wafferverforgung, Robrbruche ufm. anguzeigen. Man ift alio im Bafferwerk über manches beffer und ichnels ler orientiert, als man glaubt.

Eine der Sauptarbeiten des techniichen Buros bilbeten in lets ter Beit die Borarbeiten für bas neue Baffermert bei Morid. Unendlich viel Arbeit, von benen ber Uneingeweihte gar feine Abnung bat, mar bier su leiften und muß noch pollbracht werden. Raberes barüber noch an anderer Stelle.

Qualität und Beichaffenheit des Rarlsruher Trinfmaffers

Darüber hört man ja verichiedenes, bie einen loben unfer Baffer und die anderen fagen, es taugt nichts. Doch laffen wir barüber ben Manner bas Wort, die die Untersuchung bes Baffers pornahmen und heute noch vornehmen. Ja, lieber Lejer, nicht nur Die Mild wird unterjucht, fondern auch unfer Baffer wird in gemiffen Beitabftanden einer eingehenden Unterfuchung unters sogen. Diese Prüfungen haben noch immer ergeben, daß bas

Karlsruher Leitungswaffer gut ift. Schon die durch Ries und Sand erfolgende natürliche Gils trierung fpendet ein gut gereinigtes, flares Baffer, bas auch von Batterien befreit ift. Nun hört man fagen, bas Karlsruber Baffer fei su bart, es enthält ju viel Kalt und weift auch Gifen auf. Bas die Sarte anbelangt, ergibt die Untersuchung, bas wir ein mittelbartes Baffer von 15 Sartegraden haben. Der Gifenbestandteil ift berart gering, daß eine Entgleisung gar nicht notwendig ericeint. Budem werden auch die Rohren regelmäßig gereinigt, allerdings in diefem Moment aum Leidwefen ber Sausfrau insbesondere, wenn die Reinigung gur Rochzeit erfolgt. Der Karlsruber fann also icon mit Appetit fein Waffer trinten, benn es ift ein einwandfreies Trinfmaffer. Und ein weiterer Borteil genießt unier Baffer, nämlich, daß feine Temperatur immer biefelben fühlen Grade ausweist. In Flaschen abgefüllte und verfortte Proben, die ichon jahrelang fteben, zeigen bie bentbar reinfte Rlarbeit und feine Gour von Unfas.

Das Stadt. Baffermert am Sobepuntt feiner Leiftungen angelangt

MIs das Wafferwert im Jahre 1871 ben Betrieb aufnahm porher hatte die Berforgung von Durlach ber statigefunden und Röhren bavon murben noch erft anläglich ber Asphaltierung ber ibe berausgenommen — hatte es nur einige Brunnen. Dem Bedarf entiprechend erfolgte bie Anlegung weiterer Brunnen bis zu heutigen Bahl. Mehrere Brunnen angulegen, ift nicht mehr möglich, to daß also ichon aus diefem Grunde das Wert die höchften Leiftungen vollbringt.

Der Bafferbedarf ift ein toloffal grober, er ichwantt swiichen 25 000 Rubifmeter gur Binterszeit bis gu 45 000 Rubifmeter an Tagen der Trovenhite. Recht beibe Tage waren 1911, sowie 1921 und diefes Jahr gu verzeichnen. Die größten Anforderungen ftellte der 14. Juli, an welchem Tage 45 000 Rubifmeter Maffer ber

Baffermagen ber Stadt verichlang. An diejen Tagen war auch ber

Sochbehälter im Lauterberg vollftundig leer,

mas feit 1911 nicht mehr porfam. Biel Baffer verichlingt natürlich das Begießen der Garten, Rafenflachen uim. Gine richtige Zeiteinteilung und Anordnung, wann das Gießen von Garten uim. ftattfinden darf, lag angefichts ber durgeit ernften Lage ber Bafferverforgung im Intereffe ber gangen Bevolferung. Wenn biefe Anordnung von vielen nicht eingehalten wird, fo ift bies nur au bedauern und man fieht eben, daß diesen Lenten das Berftandnis für ein freiwilliges Unterordnen fehlt. Chenfo ift verwerflich, wenn man jeden Morgen Baffervorrate in die Bademanne bineinlaufen lagt, fie bis abends aufbewahrt und dann ungenütt ber Kanalijation übergibt.

Wiffen benn all biefe Leute nicht, daß es viele Saufer gibt, in benen infolge großen Bafferverbrauchs vom 4. Stod ab fein Baffer mehr läuft? Etwas mehr Berftandnis für die Allgemeinheit und weniger Egoismus und Gigenfinn ware beshalb am Plate.

Die Städt. Wasserversorgung in der Jukunft

Bir haben vorbin icon bargetan, bas bas Stabt. Baffermert an ber Sochstgrenze feiner Leiftungsfähigfeit angelangt ift. Gingebende Beratungen haben au bem Entichluß geführt, ein

neues Baffermert im Möricher Bald

au bauen und im September wird bem Burgerausichuß eine bems entiprechende Borlage sugeben. Das Projett wird auf etwa 3 Millionen Mart gu fteben tommen. Lange und mubevolle Borbereitungen waren erforderlich, um den richtigen Plat für die Unlage ausfindig ju machen. Der Möricher Bald murde nach ein: gehender Untersuchung als das beste Gebiet auserkoren. Lange Beit beanspruchende und genaue Bohrungen gur Untersuchung ber geologifden Schichtung bes Grundes, veinliche Prüfungen des Baffers, fowie fonftige notwendige Untersuchungen, wie 3. B. über die Ergiebigfeit der Bafferftromes, find unternommen worden. Alle Untersuchungen zeitigten bas beste Ergebnis. Die Ergiebigkeit bes Grundwafferftromes ift berart ftart, bag nicht nur Karlsrufe auf viele Jahraehnte hinaus felbit bei ungeahnt ftarfem Berbrauch an Baffer befriedigt merden tann, fondern barüber hinaus noch andere Orte verforgt werben tonnen. Go erhalt bann auch Morich bas Baffer von diefem Werf und wie man hort, hatte fich auch Stutts gart einmal dafür intereffiert. Der Grundmafferftrom nimmt feinen De gourch die für die Filtrierung bentbar beften Ries- und Candichiechten, fo bab bas flarfte Waffer gewonnen werden fann. Die Beichaffenbeit des Baffers ift eine außerft gun: ftige, es weist nur 10 Sartegrade auf und gablt beshalb gu ben Beichmäffern, bat also bem Baffer aus dem jegigen Bert etwas

Mit bem Bau bes neuen Wertes durfte vielleicht noch diefes Jahr begonnen werben, aber die Inbetriebnahme wird vor bem Sabre 1930 nicht erfolgen tonnen. Aber bann, wenn biefe Unlage fertiggestellt ift, und aus ihr sowie bem jetigen Wert, das besteben bleibt, das Wasser sich in den so unerfättlichen Baffermagen ber Landeshauptftadt ergießt, meden mir nicht mehr über Baffermangel zu klagen haben, nicht einmal, wenn noch heißere Troventage wie gegenwärtig bie Menichheit plagen.

Und daß das neue Wert ein foldes modernften Inps mird. bafür forgen icon unfere Bafferfachmanner, an beren Spite Bert

Baudirettor Eglinger fteht.

#### Aus der Stadt Durlach

Arbeiterwohlfahrt. Die Rindererholungsfürforge auf bem Turmberg beginnt am Montag, 30. Juli. Die Rinder fammeln fich Ede Amalien- und Auer Straße um 8 Uhr und auf bem Schlofplas 49 Uhr, wo sie abgeholt werden zur Auffahrt auf den Turmberg.

(:) Ausbeutung im Mehgergewerbe. Der Berband ber Rahrungsmittel: und Getrantearbeiter ichreibt uns: Bei Mengermeifter Bermann Bull in Durlach haben fich brei Gebilfen wegen Ueber-anstrengung auf einmal trant gemeldet. Gin gur Aushilfe berangezogener Metger mußte an drei Tagen 50 Stunden arbeiten. Als berselbe auch Bezahlung der geleisteten Arbeitszeit verlangte, be-Beichnete Berr Bull dies als Bucher. Berr Bull hat es aber por gezogen, einer Klage vor dem Arbeitsgericht auszuweichen und hat den geforderten Betrag nachbezahlt. Daraus sollien die Meigergehilfen erfeben, daß fie nur durch die Organifation Schut und Silfe finden tonnen. Wegen Uebertretung der Arbeitszeits Berordnung ift gegen berrn Bull Anzeige erstattet. C. S.

#### Gerichiszeitung

Der Totichlag an bem Bolizeibeamten Rern vor bem Seibelberger Schwurgericht

Bor bem biefigen Schwurgericht fpielte fich beute ber lette Aft ber befannten Angelegenheit der Totung eines Schukmannes durch einen Ginbrecher ab. Angeflagt war der 24iahrige Arbeiter Frans Ried aus Seidelberg, der am frühen Morgen des 3. Mai einen Einbruch in einem eiwas abseits gelegenen Sause der Berg-straße verübte und auf dem Rudwege von zwei Schusleuten überrafcht murbe. Wie noch erinnerlich fein durfte, bat Ried babei mehrere Revolverichuffe auf die ibn verfolgenden Beamten abgegeben und durch einen Schus ben Wachtmeifter Rern getotet, mabrend er durch einen zweiten Schus ben Rottenmeifter Meiger ich wer verlette. Letterer entging nur dadurch bem Tode, daß er sich im Augenblid des Schusses berumdrehte. Das Gericht fam nach furger Beratung su folgendem Urteil

15 Jahre Buchthaus für ben Gall Rern, 5 weitere Jahre Buchtbaus für Die Berlegung Des zweiten Beamten und ben Ginbruch. Diese Gtrafen werden zu einer Gesamtstrafe von 15 Jahren Buchthaus

In der Begründung wurde erklärt, daß das Gericht als straf-mildernd berücksigt habe die unverkennbare Degeneration des Angeflagten und feine bisherige Unbestraftheit.

Suhne für eine ichwere Bluttat

Bor dem Seidelberger Schwutgericht hatte sich der 28 Jahre alte verb. Taglöhner Wendelin Göhmann aus St. Leon (bei Wiesloch) zu verantworten, der in der Nacht vom 7. Mai nachtreichlichem Alkoholgenuß auf der Straße vor der Wirtschaft "sum Abler" den 59iährigen Sandwerksburschen Seinrich Kohler, einen Saarländer, im Berlaufe eines Wortwechsels grundlos niederstach. Das Urteil lautet wegen Körperverletzung mit Todessolge auf 4 Jahre 2 Monate Gefängnis und drei Jahre Ehr-

Zuban-Duperia-Werbe-Wettkampf:

Unser Wettbewerb ergab einen flotten Erfolg! Mehr als 3000 SAMMLERS beteiligten sich daran. Sichtung und Zählung der eingefandten Deckel werden nach Möglichkeit beschleunigt. Die Veröffentlichung der Gewinner und die Auszahlung bezw. Übersendung der Preise wird termingemäß durchgeführt (bis 31. Juli).

Unferen Dank im voraus allen Zuban-Freunden, die sich am Werbe-Wettkampf beteiligt haben. Die unsere Erwartungen übersteigende Entwicklung im Verkauf unserer SUPERIA erlaubt uns weitere Qualitäts-Verbesserung. die wir gewissenhaft zu Gunsten des Rauchers vornehmen werden.

6. Zuban-Zigarettenfabrik-Akt.-Ges. München

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK

### Partei-Nachrichten

#### Bekanntmachungen des Parteisekretariats

Bulach. Samstag, den 28. Juli, abends 8 Uhr, in der "Krone" Mitgliederversammlung. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung, auf der auch die Eingemeindung fteht, hat jeder Parteige: noffe zu ericheinen.

B.Dberbeuren. Samstag, 28. Juli, abends halb 9 Uhr, im Woldhorn" öffentliche Berjammlung. Landtagsabg. Gen. Kurg ipricht über "Landwirtschaft und Sosialdemokratie"

A.-Beiertheim. Samstag, 28. Juli, abends halb 9 Uhr, im "Beiertheimer Hoi" Mitgliederversammlung. Lagesordnung: Rüds und Ausblid auf die Politik im Neiche. 2. Der Stand der Organisation und Presse in Beiertheim. Referent: Gen. Trints Offenburg. Samstag, 28. Juli, abends halb 9 Uhr, Mitglie-berversammlung im "Mundinger". Reichstagsabgeordneter Gen. Reichstagsabgeordneter Gen. Shopflin fpricht. Thema: Die Regierungsbildung.

Rehl. Samstag, ben 28. Juli, abends 8 Uhr, im "Barbaroffa" Mitgliederversammlung. Jeder Genoffe und jede Genoffin hat gu

Pforzheim. Montag, 30. Juli, abends halb 9 Uhr, in ber "Rloftermuble" Frauenversammlung mit Bortrag von Gen. Dr. med. Landauer = Karlsruhe über "Frauenfrantheiten und beren

Gaggenau. Freitag, den 3. August, abends halb 9 Uhr, im "Cambrinus" Mitgliederversammlung mit Vortrag von Genosse Trinks, Ihema: Die Feuertause der Sozialdemokratie vor 50 Iohren durch Erlaß des Sozialistengesetses. Ottenhösen Amt Bühl. Sonntag, 5. August, vorm. 10 Uhr, in

der "Blume" Bujammentunft von Freunden und Anhängern uns Es wird gebeten, allieits für guten Bejuch Diefer Beranitaltun-

#### Das Parteisefretariat. Sport

Fugballvorichau. Um Samstag abend treffen fich anläglich des Sommernachtseites in Aue 1/37 Uhr Aus-Walldorf. In Grün-winkel ist ebenfalls Sommernachtsest, bier treffen sich um 6 Uhr Bulach I-Grün Weiß I. Am 1/48 Uhr Dazlanden I.– K.-West I. Um Sonntag eröffnet um 1/11 Uhr Reichenbach gegen Forchbeim den Reigen. Um 3 Uhr wielt Mörsch im Ditendausen, sowie Spielberg in Brözingen. Wilferdingen empfängt Langenstein-bach I und II. Mannschaft. In Oetisbeim spielt der Benjamin unserer Bewegung, Singen. Wir wünschen allen Spielen einen guten Berlauf im Sinne unferer Bewegung.

#### Gewerkschaftsbewegung

#### Aussperrung von 500 000 Textilarbeitern

London, 27. Juli. (Eig. Draht.) Die englischen Spin = nereibesitzer beschlossen in einer Bersammlung in Lauceister, am 11. Angust sämtliche Arbeiter auszusperren und die Betrigbe ftill zu legen. Bon biefem Beichluß werden mehr als 500000 Urbeiter betroffen werden.

Der Konflift innerhalb ber englischen Tegtilinduftrie mar icon feit langerer Beit latent. Die Arbeitgeber bestanden auf einer Lobnturgung und auf Berlangerung ber Arbeitszeit. Allen Berfuchen, Dies durchzuseigen, miderjesten fich Die Arbeitnehmer bart-

nädig. Jest glauben die Unternehmer über ben Weg der Aussperrung ihre Blane ereichen ju fonnen. Der Erfolg ift gunachft mehr

#### Aussperrung in der Siegermälder Metallinduftrie

Siegen, 27. Juli. Die angefiindigte Generalausiper= rung in ber Siegerlander Metallinduftrie an ber Dill und oberen Lahn ift geftern abend in Rraft getreten.

#### Soziale Kundschau

#### Rudfichtslofigfeit auf Gedeih und Berderb,

jo wird uns vom U.D.B.B. gefdrieben, treibt bas babifche Finange ministerium mit den ichwerfriegsbeichädigten Beamten baburch daß man die Regelung der Besoldungsverhältnisse — es fommt eine Nochsahlung vom Ottober 1927 von monatlich durchschnittlich 15 Mart in Frage - por ben Gerien bes Serrn Ginansminifters nicht mehr vorgenommen hat. Daß ber Landtag zu diesem

Treiben Ja und Amen fagt, tann man nicht begreifen. Die fosialdemofratische Landtagsfrattion wird ersucht, bier einmal gründlich nach dem Rechten zu sehen. Was sagen die übrigen Serren Minister zu biesem Spiel? Zumal das Finansministerium zu verstehen gegeben bat, baß es noch Oftober ober November werden fann, bis die endgültige Regelung fommt. Beiß Gott, wenn höhere Beamte in Frage tommen würden, so ware bie Anordnung, Borichuffe in ungefährer Sohe auszugablen, längst ergangen. Die Sachbearbeiter beim Finanzministerium sind natürlich feine Kriegsbeschädigten und beshalb fennen fie auch die Note berfelben nicht."

#### Brande im Oberland

Betimaringen (Umt Waldshut), 27. Juli. Bermutlich infolge Brandftiftung entstand heute fruh gegen halb 3 Uhr im Anweien bes Emil Ebner Feuer, bas fich auf bas angebaute Saus des Landwirts Eb. Birener ausdehnte und auch das Anwesen der Witme Jele und des Landwirts Kaiser ergriff. Alle vier Gebäude wurden in Miche gelegt. Das Bieh fowie gahlreiche Fahrnisgegenstännde tonnten gerettet werden. Bum Teil waren die Säufer noch mit Schindeln bededt. Der Schaben ift beträchtlich.

St. Georgen, 27. Juli. Freitag früh zwischen 5 und 6 Uhr brach im britten Stod ber Berpetuumwerte ber Firma Steiinger in einem Fabrikationsraum Feuer aus, das jedoch bald bemerkt und gelofcht werden fonnte, bevor größerer Schaben angerichtet murde.

Freiburg i. Brsg., 27. Juli. Seute mittag gegen 12.15 Uhr geriet an ber Bahnunterführung oberhalb ber Artilleriekaferne permutlich infolge Funkenflugs bas durre Gras am Bahndamm in Brand. Der sofort alarmierten Feuerwehr gelang es nach etwa dreis viertelstündiger Tätigfeit, das Feuer einzudämmen, bevor es größes ren Umfang bat annehmen fonnen.

MItenbeuren (M. Ueberlingen), 27. Juli. Um Mittmoch abend brad in dem Unmefen Ulfamer Gener aus, das in furger Beit das Wohnhaus und das Detonomiegebaude gerftorte. Die Entstehungsurfache ift noch unbefannt. In dem vor dem Sanfe liegenden Mift und Stroh fanden Die Flammen reiche Rahrung. Die Fahrniffe find größtenteils verloren, smei Biegen tonnten nicht mehr gerettet werben. Much Die an Majern frant darniederliegenden Rinder fonnten nur mit Dibe borgen merden.

Iftein, 27. Juli. Auf ungeflärte Weise gerieten eine Getreibefelber in Brand, ber erheblichen Schaden aufachte. Auf dem gegenüberliegenden Rheinvorland, wo 8. 3t. Bau des Oberelfagifchen Kraftwertes gearbeitet wird, entite ebenfalls ein ziemlich ausgedehnter Brand, der erheblichen Mit rialichaben anrichtete. Erft gegen Abend tonnte bas Feuer gedämmt merben.

Waldshut, 27. Juli. In dem am ichweizerisch Rheinufer liegenden Ort Leuggern ist heute nacht aus drei Bohnungen und Scheunen gebauter 9 ferblod, ber von brei Familien bewohnt mar, vollftan niedergebrannt. Mehrere Stud Bieh fielen ben Flammt jum Opfer. Brandurfache ift unbefannt, ber Schaden ift

#### Waldbrande

Triberg, 28. Juli. Seute mittag brach oberhalb Tribel vermutlich infolge Funtenflugs einer Lotomotive ein Waldbrand aus, der bei der großen Trodenheit 4 bis 5 Bell Sochwald ergriff. Gegen 17 Uhr waren die Eindammi arbeiten soweit durchgeführt, daß eine weiteres Umfichgre des Brandes als ausgeschlossen gelten fonnte. Der Bahn fehr über ben Schwarzwald wurde nicht gestört.

Drtenberg, 27. Juli. Oberhalb des Orienberger Steinbrud bei Oblsbach tonnte ein Waldbrand von in der Rabe arbeitend Lanndwirten noch rechtzeitig bemerkt und niedergeichlagen mi ben. Es find neun Ur Bald verbrannt.

Reuftadt, 27. Juli. Gin an der Egfetalbrude infolge Fund flugs der Söllentalbahn entstandener Brand tonnte noch rechte von einigen in der Rabe der Station Kappel-Gutachbrude tenden Bahnarbeitern gelöscht werden. Die Reuftadter Mobiprie brauchte nicht mehr in Tätigkeit su treten.

Singen a. S., 27. Juli. Durch Funtenflug einer Lotone eines nach Konftang fahrenden Schnellzuges geriet bas burre am Babudamm swifden Gingen und Möhringen in Brand. ben Wind griff bas Teuer auch auf ben benachbarten Bald übet vernichtete etwa 1 Settar bes ca. 30jährigen Beltan Durch bas ichnelle Eingreifen ber Teuermehr von Singen ber Brand lotalifiert und gelöicht werden.

St. Blaifen, 27. Juli. Waldbrand. Im Wald awijchen bergs und Muchenländerweg entstand ein Waldbrand, au Befämpfung die Feuerwehr aufgeboten wurde, desgleichen Fabritfeuerwehr. Beide Wehren tonnten in furger

#### Wasterstand des Kheins

Waldshut 263, Schusterinsel 133, Kehl 252, Maxau 417, Man

Chefrebatieur: Georg Schopflin. Berantwortlich: Bolitit, & Baden, Bollswirtichaft, Aus aller Belt, Lette Rachrichten: S. G Bab. Landtag, Gewerficaftliches, Mus ber Bartet, Rleine Chronit, Aus Mittelbaben, Durlach, Gerichtszeitung, Fentfleton, beilage: Dermann Binter; Karlsruber Chronit, Gemein Soziale Rundichau, Sport und Spiel, Sozialifitices Jungvolt, Det Banbern, Brieffasten: Joief Cifele. Berantwortsich für ben geigenteil; Gustab Aruger. Camilide wobnbait Rarlorube in Baben. Drud u. Berlag: Berlagsbrude Rolfsfreund G.m.b.S. Rarisrube.



Sommernachts-Seft Bunft 6 Uhr: Fußballweitipiel Ballovef en Ane L. Anichtiegend: Gefang un

inenerische Aufführungen, wozu wir Freund und Gonner unferer Cache berglich einlad 1317 Die Berwattung

arben Lacke genrauchstering für Anstriche aller Art orteilh, i. Farbenh. Hansa Waldstr.15, b Colosseum

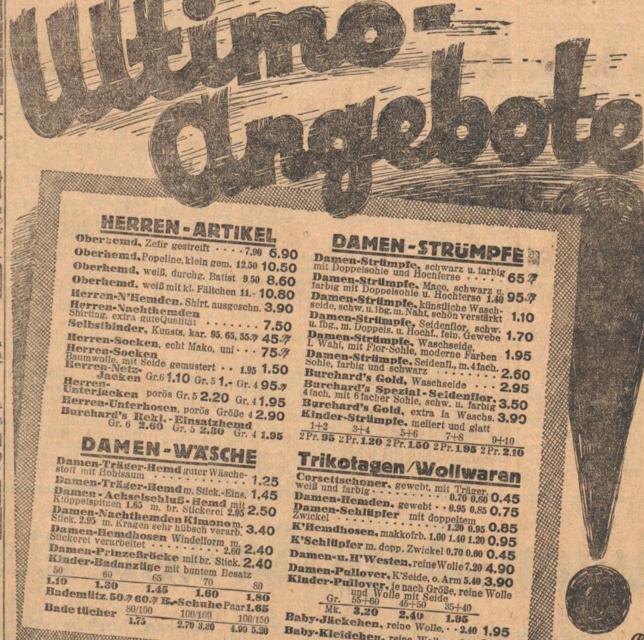
empfiehlt

**Adolf Mitschele**, Aplelweinkelterei

Karlsruhe - Rintheim - Telephon 4329



WERDERPLATZ



Baby-Jäckehen, reine Wolle, · · 2.40 1.95

Baby-Kleidchen, reine Wolle · 3.95 2.95

KAISERSTR 143

Deutscher Metallarbeiter-Berban Berwaltungsftelle Rarlernhe. Am Sonntag, den 29. Juli 1928, fin in der Zeit bon borm. 10 bis nachm. 2 (14) in in nachsolgenden Orten die Wahl der Abgeordneten 3nm Gewerfichaft fungreß in Hamburg für die nicht in den Betrieben mahlente Rollegen flat

Baden-Baden: Hotel "Baldreit"; Bruchfal: Gasthaus zur "Blume", Turlach: Büro, Friedrichster 11. Gaggenan: Boltshaus, Karlsruhe: Büro, Friedrichsplaß 11. Rastatt: Büro, herrenstr. 13.

In allen einschlägigen Geschäften e

rennen Sie scho

Die wählenden Rollegen muffen ihr ge-Kollegen, geht bollzählig zur Bahl Das Zentralwahlfomi

## Deutscher Bekleidungsarbeiterverban

Montag, den 30. Juli, abends 8 im Bolfshaus, Schügenftraße 16

#### General - Versammlun Zagesordnung:

l. Abrechnung bom 2. Quartal 1928 2. Bericht bom Berbandstag Berichterstatter Roll Müller, & 3. Berlegung ber Geichäftsftelle ni haus und Reubesetzung ber

Die Beratungspuntte find bon fold tigfeit, daß es unbedingte Bflicht glieber ift, in diefer Berfammlung 3n er Bom 26. Juli ab werden alle Gefchal Berbandes im Bolfshaus, Schützenlirg hinterhaus III. Stock, in unserem neuen ersehier

Büroftunden bis auf weiteres bon b Die Filialleitung nachmittags.

Arbeitsgelegenheit

## junge Arbeiterinnen

im Alter bon 14—16 Jahren und stellungen jeweils Montags uhr. Donnerstags vorm. nm 1/88 Meldung beim Pförtner. Karlsruher Parfilmeries und

Toilettefeifen-Fabrik F. WOLFF & SOHN, G. M. D. H.

DURLAGH

HAUPTSTR-564

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK



Darmstädter- und Nationalbank

Kaiserstraße 76 Filiale Karlsruhe (Baden) am Marktplatz

Kapital und Reserven 115 Millionen

Unsere für Spargelder ausgegebenen Depositenbücher erfreuen sich seit Jahren großer Beliebtheit.



## TRIVES IN ERES

## Städt. Sparkasse PFANNKUCH Baden=Baden

Führung von Spareinlage-, Giro-, Scheck- und Rontokorrent=Ronten \* Un= und Berkauf von Wertpapieren Offene Depots \* Schließ= fächer, zeitgem. Berzinsung.

Ultestes Geld-Institut am Plaze

APETEN-SPEZIALHAUS

Inh: Alb. Niegel & Rich. Becker Kaiserstraße 186, am Kaiserplatz Fernruf 1783 Reichhaltige Auswahl geschmack-voller Muster in jeder Preisinge!

Karlsruhe-Pforzheim

Das Spezialhaus für Lebensmittel

über 100 eigene Filialen

### Baumaterialien

aller Art liefert prompt u. zu den billigsten Preisen.

Bauvertrieb 6 m. Karlsruhe i. B., Gluckstraße 14

Telephon 4661

#### Eigener Herd - Goldeswert!



Fleiß, Sparfamteit und Gelbftvertrau'n helfen diefes Saus erbau'n!

Mit Bilfe der

Städt. Sparkaffe Bruchfal.

#### Bauhutte Karisruhe

Buro: Merientr. 96 / Tejolog 5200 Lager: Retteckitr. 17

Bauausführungen aller Art Abteilungen f. Hochbau, Tiefbau. Uebernahme ganzer Bauprojekte bis zur schlüsseifertigen Her-

## BANKHAUS STRAUS & CO. KARLSRUHE

## Kauft deutschen Betriebsstoff



B. V. Benzol - B.V.

Tankstellen bei: E. & K. Karrer, Amalienstraße 25a Theodor Zwecker, Durlacherallee 10 Friedrich Schönthaler, Breitestr. 27 Raab, Karcher G.m.b.H., Rheinhafen

Drahtanschrift: Bleckpackung

Herstellung von Blechpackungen aller Art blank - lackiert und bedruckt



Magnetapparate Zündkerzen / Komb. Zündlichtanlagen für Motorräder / Fahrtrichtungsanzeiger

Unterberg & Heimle Fabrik elektr. Apparate Karlsruhe I. B. Ritterstraße 13-17

#### Thiergärtner 8.5. Baden=Baden

Spezialhaus für sanitäre, Heizungs= und Lüftungsanlagen jeder Art

Mannheim N. 411, Telephon 33928 Freiburg, Güntherstaler Strafe 9 I., Telephon 6627

SIE VEREINEN 70 JÄHRIGE ZUSAMMENARBEIT WON UND SIND GEGEN GERINGE ANZAHLUNG UBEQU'EME MONATSRATEN ZU HABEN



Bankhaus

Karlsruhe i.B. Karlstraße 11

Brauerei Huttenkreuz Ettlingen Trinkt Huttenkreuz

"St. Martinsbier"



Ausführung von binderlosen Hallenkonstruktionen für Turnhallen, Saalbauten, Kirchengewölben und Wohnhäuser

Bad. Hallenbau-Gefellfchaft Fernsprech-Anschluß Nr. 770

Karlsruhe (Baden)

Kriegsstrasse 123

Solange Vorrat!

Solange Vorrat!

ewöhnliches und sollte Niemand versäumen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

Durch sorgfältige Vo	rb
Baumwollwaren	100
1 Mrr. Waschmusgeline, ca. Socm bren, große Answahl 0.95	1
1 Mtr. Dirndl-Zefir, mod. Karos, 70 cm brek 0.95	1
2 Mr. Zefir, gestreift, für Hemden und Blusen 0.95 1 Mir. Trachtenstoffe, schöne,	1
hubsche Musie 0.93	5
1 Mr. Mellea, weiß, So cm	1 4
1 Mr. Kleiderschetten, mod.	2
1 Mir Waschseide, große Aus	1
web 0.95  1 Kopfkissen - Bezng, weiß, 80×80 cm 0.95	1
1 Kopfkissen - Bezug, bunt. 80×80 cm	1
5 Staubtücher 0.95 3 Mtr. Handinghafoff 0.95	1 2
UN SEE CHEEN CHE	8
2½ Mr. Etamine-Vitrage, bunt gestreift. 0.95 2 Mr. Siedlungs - Gardinen,	3
55 cm breit	2
2 Paer Brise-Bises, mod. Must. 0.95 1 Bett-Vorlage 0.95	1
1 Bügel-Teppich 0.95	1

1 Sofa-Kissen mit Füllung .... 0.95 1 Pfd. Bettfedern, doppelt ge-

**Monthierch** Vollmilchnuß-Schokolade

5 Taf. Vollmilch-Schokolade

50 gr ........ Fund Trüffeln

Taf. Vollmilch-Schokolade a cogr Pfd. gemisch. Bonbons zus. 0.95

0.95

0.95

bereitung bieten wir etwas ganz Außergewöhnliches und s				
Damenhemdm. Spitreo. Hobls. 0.95 I Untertaille mit Stickerei. 0.95 I Strumpfhaltergürtel m. 4 Haltern und 1 Büstenhalter. 200 I Frottierhaudtuch u 1 Wasch lappen 200 I Bademitize i. versch. Ausführ. 0.95 I Damen-Schlupfhese 0.95 I Damen-Schlupfhese 0.95 I Damen-Badeanzug 0.95 I Erstlings-Hemden 0.95 I Molton-Deckchen u. 1 Nabelbinte 200 I Wagenkissen 0.95 SCRÜZZCR	Splizer H. Modewarch  10 Mr. Wäschefeston n. 10 Mr. Wäschebördehen, weiß zus. 0.95  2 Mr. Unterrockstickerei, ca. 15 cm breit, u. 1 Paar Stick. Träger	2 Sell Aus 1 Her 2 Sch Music 2 Reg 1 Pr. I hale und 1 Sell 10 See 2 Stac 5 Stac Data 12 Stac		
Jumperschürze aus gestreitt. oder geblumt, Stoff 0.95	Handarbeiten	6 Stel		
1 Gammischürze 0.95 1 Mädchen-Schürze, bunt gebl. 0.95	Küchen-Überhandtücher oder Wandschoner mit roter oder	5 Stti		
2 Knaben-Schärzen, Gr. 40-50 sor zus. 0.95	blaner Borde vorgez 0.95 Klammerschürze, vorgez., mit	8 Stuc Ho		
	0.05	2.00		

transpicu. Haudidunc

Paar Herrensocken, bemust. und : Paar Sockenhalter rus. 0.95

Paar Damonstrümpfe, künstl.

aar Damenstrümpfe, Seidengriff m.Doppelsohle u.Hochfers. u. 1 P. Seidenstrumpt bänd, zus, 0.95

Paar Damen-Handschuhe mit eleg. gem. Stulpen .... Paar 0.95

Paar Serrensocken, grau, gestr. 0.95

Waschsd. u. 1 Seidenstopfgarn 0.95

and a Wildledownintel in mid	0
amen-Wildledergürtel in viel.	8 5
Farben 0.95	9
lairosenkragen m Mauschett.	2
garant. waschecht zus. 0.95	1
	0
Mandarheisen	6
AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1	10
dichen-Überhandtücher oder	5
Wandschoner mit roter oder	1
blauer Borde vorgez 0.95	8
lammerschilrze, vorgez., mit	15
Garn 0.95	
lammerusäcke, vorgez., mit	12
Gern 0.95	
Topfiappentasche u. 2 Topf-	2
lappen mit Garn 0.95	"
Bürstentasche mit Garn 0.95	1
	1
Nachttischdeckehen m. Hohl-	
saum und Spitzen 0.95	
Milieu m. Spitzen u. Lochstick. 0.95	2
Tablettdeckchen mit Spitzen	
und Lochstickerei 0.95	1
Kissen, schwarz Rips, vorgez 0.95	1
Quadrate, Haustuch, f. Deck.	1
hübsche Muster 0.95	13
	30
MOSA AND AND	100
THE STATE OF THE S	1
	1

Herren-Artikel	Haushalt-Artikel
lbstbinder, K'seide, große aswahl	1 Handtuchhalter 0.93 1 Schrubber, 1 Wasch- und 1 Abseifbürste rus. 0.93
hleifen mit Schild, schöne uster 0.95 ogates m. Bügel, z. Aussuch. 0.95	1 Gocosbesen u. 1 Handbes, zus. O. 9: 1 Wicks-, r Schmutz- u. 1 Au- streichbürste 0. 9:
Hosenträger, 1 Pr. Socken- lter, 1 Garn. Manschettenkn. d 1 Paar Aermelhalterzus. 0.95	1 Schrubber m. Stiel a. 1 Putz- iuch
Tasmeniumer  Tasmeniumer	1 Wasch-Schüssell, rundod.oval, Emaille 0.9: 1 Elmer, grau, ca. 28 cm, Emaille 0.9:
ntek Herrentücher, weiß m. nter Kante	1 Spülschüssel, grau, Emaile. 0.9 1 Kehrschaufeln. Handbesen 0.9 1 Milchtopf, grau 0.9
amastkaros	1 Nudelplanne, Alum 0.9 1 Console mit Becher 0.9 1 Hobel, 1 Fleischbrühsieb u.
ck. Damentücher m. Festonate und gest. Ecken 0.95 mick Damentücher, bunt, atist, mit Spitzen 0.95	1 Schneeschläger 0.9 1 Springform 0.9 1 Tee- und/1 Kakaedese 0.9
nck Damentücher, weiß mit ohlsaum 0.95	7 Steinguttassen, weiß 0.9 6 Steinguttassen, bant 0.9 6 Steingutteller, glatt 0.9
KHIZWAICH har Armblätter mit Gemminlage	5 Steingutteller, gerippt 0.9 3 Porzellanteller, tief od. flach 0.9 4 Porzellantassen, dick 0.9
achstuchwandschoner, Im Papierspitzen u. 1 Karton eißnägel à 100 Stückzus. 0.95 oll. Maschinengarn à 1000	1 Kuchenteller, Glas
eter, 4fach	1 Salz-, Pfeffer- und Essig- behälter
chuhnestel zus. 0.95	1 Tablett mit bunter Einlage 0.9

Angebot Gebrauch zu machen.		
rincel	Tollette-Artikel	
0.95	1 Rasier - Garnitur, 1 Stilek	
th- und	Rasierseife und 2 Rasier	
rus. 0.95	klingenzusammen 1 Stellspiegel od. Handspiegel	
es. zus. 0.95	groß, mit weiß. Celluloidrand	
n. 1 Au-	1 Rasier-Apparat u. 5 Klingen	
r Putz-	1 Haarbürste, 1 Prisierkamm	
0.95	1 Waschlappen, 1 Fl. Kölnisch	
0.95	Wasser, 1 Spiegel m. Kamm	
lod.oval.	und 1 Stück TollSeife, zus-	
0.95	1 Pl. Eau de Cologne, 1 Seifen- dose, 1 Frister - Kamm und	
Emaille 0.95	1 Waschlappen zusammen	
Emaille. 0.95	5 Stück Pilederselfe i. Karton	
dbesen 0.95	4 Stück Lavendelsetfe i Kart.	
0.95	Various towards	
0.95	Lederwarch	
0.95 hsieb n.	1 Einkaufsbeutel, groß, dank.	
0.95	und helle Farben	
0.95	1 Bficher-Mappe, schwarz Wachstuch	
se 0.95	1 Brieftasche aus gut, Kunstied.	
0.95	1 Kinder-Rucksack mit starken	
0.95	Lederriemen	
0.95	Conf o land ou and	
ot 0.95	Spiciwarch	
od. flach 0.95	1 Puppe, unzerbrechlich, 34 cm, hübsch gekleidet	
k 0.95	hübsch gekleidet	
0.95	1 Teddy-Bär, 33 cm groß	
0.95	1 Stofftier, große Katze 1 Holz-Auto und 1 Pierd . zus-	
er 0.95	1 Sandschiff m. Schaufel, fahrb.	
Essig- 0.95	2 Spiele	
0.95	1 Gummiball mit Netz u. einem	
inlage 0.95	Springseilzus	
	Papierwaren	
of the same	6 Rell. Krepp - Klosett - Papier	

elispiegel od. Handspiegel nsier-Apparat u. 5 Klingen 0. aarbürste, 1 Prisierkamm 0. aschlappen, 1 Pl. Kölnisch asser, 1 Spiegel m. Kamm ad 1 Stück Toll.-Seife, zus. 0.9 Eau de Cologne, 1 Seifen-ose. 1 Prisier - Kamm und Waschlappen ... zusammet ück Pilederselfe i. Kartot tok Lavendelseffe i Kart. 0.9. Legerwarch nkanisbentel, groß, dank. icher-Mappe, schwarz rieftasche aus gut, Kunstied. nder-Rucksack mit starken **Spiciwarch** 

ummiball mit Netz u. einem 0.95 **Papierwaren** 6 Rell. Krepp - Klosett - Papier 0. 3 Rell. Butterbrot-Papier a 100 g.

6 Stuck Kernseife à 200 gr ... 0.5 Stück Kernseife à 400 gr ...

Blatt, fettdich

## die Abonnenten und Leser dieser Zeitung

Dienstag, den 31. Juli 1928, findet abends 8 Uhr im Volkshaus, Schützen-straße 16. eine wichtige

für sämtliche in Karlsruhe und Umg. beschäftigten Beruiskraftfahrer mit folgender Tagesordnung statt

Wichtige Berufsfragen 2. Wahl zum Gewerkschaftskongreß. 3. Anträge und Verschiedenes.

Wir erwarten, daß sämtliche in Karlsruhe und Umg. beschäftigten Krættiahren in dieser wichtigen Versammlung er

Reichsverband der Berufskrafttahrer M. I. D. V. B. Bezirksverwaltung Karlsruhe LA.: Geisser.

Empfehlung! 1266 (6 Meinen werten Aunden mache ich die Mitteilung, daß ich meine Souhmader = Werkftatt Shugenftr. 59, Geitenbau, r.

berlegt habe und bitte um geneigten Bufbruch. Berren-Sohlen u. Gled Mt. 5.00 Lamen-Sohlen u. Fled v. 3.50 an Rinber-Sohlen u. Fled v. 1.80 an Rudolf Josef Weckesser

Besuchen Sie

die Ihnen die größten Vorteile bieten Da keine Ladenmiete große Ersparnis

141 11401 str. 133 Eingang Kreuzstr., gegenüber d. Kleinen Kirche Verkaufsräume nur eine Treppe hoch Retenkaufabkommen



Sountag. den 29. Juli. vormittags von 11-12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr: FPEI - MONZEPI von 16-181/2 Uhr: Machmittags-Konzert Beide Konzerte ausgeführt v. der Fenerwehrkapelle.

Abends Sommernachis - Fest des Verbandes der 20 Uhr: Sommernachis - Fest des Verbandes der Polizeibeamten Badens Ortsgruppe Karlsruhe, unter Mitwirkung der Polizeikapelle und des Gesangvereins der Polizei-benmten. Zu der Abendveranstaltung haben auch Nichtmitglieder d. Polizeibeamten-Verbandes Zutritt Der Eintritt beträgt abends für Nichtabonnenten des Gartens 40 Pfg., für Abonnenten 20 Pfg. 991

Speise - Restaurant "Friedrichshof" Im Garten täglich Radio-Konzerte. Bet günstiger Witterung jeden Mittwoch, Samstag, Sonntag große Orchester-Konzerte der Harmonie-Kapelle

Ia bürgerliche Küche. Angenehmer Aufenthalt Schönster Konzert-Biergarten in Karlsruhe Wilhelm Ziegler

Mb heute, Samsing, findet jeweils abendes von 8 Uhr ab, jowie Conntage bon 6 Uhr an

Streichmusik Volkshaus

Schütenkrafte 16 ftatt und zwar ohne Preisauffchlag. Bin empfehlen ff. Moninger Bier, reine Beine, handmacher Burftwaren und gute bürgerliche Rüche Mittagstifch ju 0.80, 1.- u. 1.30

Um regen Buipruch bittet Sch Gorr und Frau Bewertichaftshaus G.m.b. S.

Lerne Auto fahren

Walters Privat-Fahrschule Telephon 4591 Karlsruhe Sofienstraße 115

Samstag, 28. Juli Suchenbrennholz jeweils abends 73/4thr rend abaugeben, ver paufter irei bors haus

axisruhe zu 2.00 Mf.

Schorph & Co.

handlung

Durmersbeim (Baben

Dreimäderlhaus

rit Elje Müller a. G ohannes Müller a. G. | Holsichuhfabrit u. Dolz-Allois Resni a G. Ende 103/4 Uhr. Sorverfauf: Musika-ienholung Müller taiserstr.; Bertehrsber in, Nitterstr.; Weth-varengesch. Karl Holz-chuh, Werderstr. 48 u.

n d. Kasse des Konzert-auses von 10—1 Uhr nd bon 5 Uhr madim ab ununterbrochen. 626 Natur=Theater

Tel. Durloch Tel. Berchenberg (Begricht:: gelbe Pfeile) Sonntag nachm.5Uhr

Sim Raketenflugzeug nach dem Monde. Schwant in 3 Aften von G. Philippi. Regi: Abi Balz.

Sperriit 2 .M. 1. Blat 150 M. 2. Blat 1 .M. 3. Blat 60 .S. Restaurationsbetrieb am Plate.

Betonnt machung. Die Inhaber ber in tonat Dezember unter r. 34 558 bis mit Nr 7539 ausgestellten balten meuerten Bianbichein erden hiermit auf jordert, ihre Bfande 8 längstens 8. Lugusi 18zulösen ober die cheine bis zu diesem eithunkt erneuern zu genpunkt erneuern zu assen, widrigensalls die känder zur Bersteige-ung gebracht werden. arlkruhe, 27. Juli 1928

Schlaf- 3immer herren: ichone Formen

Etadt. Pfandleihtaffe

preismert abzugeben Bastian 38 Ruitsftraße 38 |

berücksichtigen, die in diefer Zeitung inseri Sonntag, den 29. Juli, von 41/2 bis 71/2

HMITTAGS-KONZERT Von 8 bis 10 Uhr ABEND-KONZERT

Bei Ginfäufen ersuchen wir unfere Abount

und Lefer, die Geschäfte in erster Linie

von Musikverein Mariruhe. Eintritt frei! Leitung: Herr Leonhard.



illige Preise bei fachgemäßer, zuvorkommender Bedienung. Größte Auswahl!



Dos l'ing die Vorteile die Hinen die DBG bielet!

Karlsruhe Kronenfiraße 40 Ecke Markgrafenstraße.





Nr. 175

## Muniburger Sommer

Sonntag, 29. Juli 1928 1/2 Uhr Kinderfestzug, Aufstellung Kaiser-Allee. Am Festplatz Kinderbelustigungen aller Art: Ballonaufstieg, Kasperltheater, Kletterbaum usw. Abends Prachtfeuerwerk



an der Alb. bei d. Har

### Karlsruher Chronik

Karlsruhe, 28. Juli.

#### Seschichtskalender

28. Juli: 1742 Friede au Berkin. Schlessen fommt an Preuken.
— 1794 Robespierre guillotiniert. — 1875 † 3. B. v. Schweiter. —
1914 Desterreich erklärt Serbien den Krieg. — 1900 Sumbert von Italien erschossen. — 1922 † 873. So3. Jules Guesde. — 1925 Auf: ftanb in Sprien.

29. Juli: 1827 †Ufterie ("Freut euch des Leben"). frangöfischen Julirevolution. — 1833 †Wilberforce (Stlavenbeir.). — 1847 \*Maler Max Liebermann. — 1856 †Komponist Robert Schumann. - 1890 +Maler Bingent van Gogb. - 1914 3nt. fos. Buro gegen Krieg. - 1914 Kriegszuftand in Deutschland.

#### Grobe Schulferien

Berien! Wer erinnert fich nicht feiner Kindheitstage? Wer erinnert fich nicht mehr feiner Gerientage? Wer noch an Diefe Tage, Diefe iconiten Tage feines Lebens, surudbenten fann und jeder benft ja an bieje Tage gurud, der fpurt bann ein Gefühl ber Sebnsucht nach Mutter, Großmutter, nach beladenen Seuwagen, nach Bauernfuppe und breiten, meichen, hoben Bauernbetten, in benen man fo rubig, fo icon und fo traumerifch liegen tonnte. Denn feber von uns Stadtern fuchte die Großmutter und ben Großvater, ben Ontel und die Tante auf bem Lande auf, verbrachte feine vier Bochen Schulferien braugen im fleinen Dorf, bas vielleicht mitten im Balbe lag, fern ber großen Stabt.

Much beute beginnen wieder die großen Schulferien. Wie lange icon freuen fich die Kinder auf diese Wochen und Tage, wie sehnen fie bie Stunden berbei, mo fie ben Rangen in die Ede ftellen tonnen, bann aufatmen und vor fich binjauchsen: "Sechs Wochen, Bochen Gerien, lechs Bochen feine Schule, feine Aufgaben und feine Arbeit". 3a, wer fennt noch biefes Gefühl, biefe Freude, einmal wieder gans für fich fein au durfen, feinem Lehrer geborden gu muffen, fondern fich wieder einmal aus Bergensluft aus-

tummeln und freuen ju fonnen. 3a, es ift die iconfte Beit bes Lebens, die froheste und gludlichfte Zeit. Und wenn auch nicht alle Kinder hinaus aufs Land können, zu einem Onfel oder gar zu einer Großmutter, sondern in bem grauen Steinmeer ber Stadt bleiben muffen, ba fie felbit in feine Erbolung tommen, bann jauchgen boch bie Rinber. Gie geben bann por bie Stadt, fuchen fich rubige Plate und Bintel, mo fie ipielen fonnnen. Sind doch gerade diefe Rinder beute in ber Mehrgahl. Konnen boch die wenigsten aufs Land geben, um fich richtig von ber Schulluft gu erholen. Muffen boch die meiften Rinder in der stidigen Stadt bleiben, da es den Eltern heute an Gelb und sonstigen Dingen fehlt, um ihre Rinder einmal mehrere

Wochen fortzugeben gur Erholung. Ja, auch hier nimmt bie Rot und bie Armut ben Rinbern das bikchen Freude und Frobsinn, das sie einmal vier Wochen haben fonnten. Aber fie behelfen fich boch bann leicht, wenn nur in ber Rabe ein Studden Wald, ein Blut ober wenigstens ein breiter Bach ift, in und an dem fie fpielen tonnen, ober, menn einige Freunde gurudgeblieben find, bamit eine Spielgemeinichaft entftebt, ja, bann helfen fich ichon die Rinder felbft und verleben auch ihre fechs Wochen Gerien lo gut, daß auch fie das Ende ber Ferien bedauern und lieber noch weitere fechs Wochen im Walbe

berumiagen murben, als wieder die Schulbant auffuchen. Aber die Eltern ber Schulfinder, die nicht fort tonnen au Bermandten ober in ein Erholungsbeim, die forgen fich boch mehr um ihre Rinder und um die Ferien, die wieder auf der Strafe der Stadt verbracht merden miffen. Sauer und hart tommt es bann unfere Arbeiterltern an, daß fie ihre Kinder nicht fortgeben tonnen, borthin, mo fie gefünder, frober und fraftiger werden tonnten. Das brudt bann unfere Arbeitermutter am stärtsten, benn fie möchten auch ihre Kinder froh und gesund seben, sie möchten auch haben, baß ihre Rinder icone und freudige Gerien haben.

Bum Glud empfinden es unfere Rinder nicht fo ftart, wie wir Erwachsenen es empfinden, benn fie freuen fich ja ichon ber vielen freien Zeit, die man dann im Spiel verbringen tann, die man veriollen fann. Und wenn sie frühmorgens nur aufwachen, fich die Augen reiben, gahnen und plotlich baran benten, daß fie nicht gur Schule muffen, baß fie am Morgen mit Gris, Willy und August binaus wollen sum Angeln, daß fie in ben Wald fonnen ben gansen Tag und fich in eine Sangematte legen, laufen und fpringen und austoben fonnen, ja, ift bas nicht icon ein gor berr= liches Gefühl. Und wie groß ist erft die Freude bei den Rindern, die der örtlichen Erholungsfürsorge der Arbeiterwohlfahrt usw. augewiesen sind! Oh, herrlich, berrlich ein Schulkind zu sein und Ferien verleben ju fonnen, benn nur bas ift bas Schone am Schuliugendleben!

Und wenn unfere Jungens und Mabels ben Rangen in ben ftillen Winkel legen, ibn nicht mehr vor Schulbeginn anschauen, bann, liebe Mutter, ichimpfe nicht auf ben faulen Jungen ober das faule Mädel, sondern freu dich, daß einmal dein Kind einige frobe Bochen verleben fann, ohne daß es an Grammatit su benfen braucht, sondern nur an feine kindliche Freude, benn bas ift ia noch alles, was uniere Rinder haben. Freue bich nur mit, bann haben auch beine Kinder icone und erinnerungsvolle Gerien.

#### Arbeiterwohlfahrt

Die Rinder, melde fich sur örtlichen Erholungsfürforge gemel. bet haben, treffen fich am Montag, 30. Juli, früh 8 Uhr, an folgen-ben Plagen: Dit it a bt : Ede Parkitraße. Mittel- und Alt-

stadt: Theater. Weststadt: Gutenbergplat. Mühlburg: Rath. Kirche. Sübstadt: Werderplats. Rüppurr: Krone (Autostelle). Südmest stadt: Ludwigsplats.

Dom Volkshaus

#### Wie bas Gemertichaftstartell mitteilt, merben jeben Camstag abend und Conntags Streichkongerte ohne Preisaufdlag ftottfinden. Diefe Ginrichtung ift überaus zu begrüßen

und wird insbesondere die Mitteilung, daß fein Preisaufichlag für Getrante und Speifen erfolgt, mit Freuden aufgenommen werben. Des weiteren fei barauf aufmertfam gemacht, bag ein Rabio mit Lautiprecher aufgestellt ift, fo daß alfo auch nach diefer Richtung unfer Bolfsbaus nichts au munichen übrig lagt.

Die gute Qualität Sausmacher Burftwaren, ber vorzügliche febr preiswerte Mittagstisch, ausgezeichnete Speisen und Getrante find bagu angetan, bag ein Befuch bes Boltsbaufes aufs befte emp fohlen werben fann. Gemertichafter, Arbeiter, bedenft, bas Boliss haus ift cuere Gaftstätte, beshalb besucht fie!

Tobesfall. Genoffe Wilhelm Flid, ein alter treuer Un= hanger unferer Partei ift geftern im Alter von 67 Jahren im ftabt. Krantenhaus verichieden. Dort fuchte er Beilung von einem ichmeren Magenleiben, an bem er ichon lange Beit zu leiben batte. Blid mar ein maderer Mittampfer in unferer Bartei. Aber auch in feiner Gemerkichaft, bem Deutschen Berkehrsbund, mar er eifrig tätig. Achtsehn volle Jahre mar er Begirtstaffierer in ber Weft ftadt, Mühlburg und Grunwintel. Dabei hat er manchen treuen Boltsfreundleser gewonnen. Ehrlich und treu mar fein Babl ipruch. Go tann mancher an ihm ein Beifpiel nehmen. Wir werden ihm ein freues Gedenken bewahren.

(:) 3 Tage am Rhein mit Bejuch ber Breffa in Roln. Bon ber Reichsbahnverwaltung wird in der Beit vom 11. Dis 13. August eine dreitägige Fahrt mit Sonderzug und Dampfer an den Rhein mit Befuch ber Preffa in Roln veranstaltet. Mains und baben, Koln und die Preffa, Roblens, Rudesheim und das Riederwalddenkmal werden besucht. In Mains ist in er Festhalle ein Rheinischer Abend vorgesehen. Da am 11. August, dem Bersassungstag, Arbeitsruhe berricht, so ist in Berbindung mit dem darauffolgenden Sonntag die Teilnahme wesentlich erleichtert. Rabere Angaben werden noch befannt gegeben; auch find Ausfünfte in ben Reife- und Berkehrsburos und den Bahnhöfen erhältlich.

Städt. Rongerthaus. Rachdem Berr Mois Resni von feinem Berliner Gaftipiel surudgefehrt ift, finden Samstag, den 28. und Sonntag den 29. Juli, abends 7% Uhr, noch zwei Aufführungen der mit jo viel Beifall aufgenommenen Operette "Das Dreimäderlhaus" mit den berühmten Gaften Elfe M iller, Johannes Miller und

Dampferfahrten auf bem Rhein. In der fommenden Boche merben mieder brei Tages- und Abendfahrten veranstaltet. alle diejenigen, die fich ben Luxus einer großen Gerienreife nicht gestatten können, sollten biese Fahrten einen Anreis bilben. Fahr-preis sowie Abfahrts- und Ankunftszeiten siebe beutige Anzeige.

Rinderheimtehr. Die vom Berein Jugendhlife au jechswöchent-licher Erholungstur 3. 3t. entjandten Kinder fehren wieder nach Karlsruhe gurud. Bon Langenbrand am Montag, 30. Juli, 18.32 Uhr; von Frieden weiler am Dienstag, 31. Juli, 19.58 Uhr; von Steinabad am Donnerstag, 2. August, 17 Uhr; von Donaueichingen am Montag, 6. Auguft, 19.58 Uhr.

w. Mühlburger Commertag. Der allfahrliche Commertag ber Mühlburger Kinderwelt findet am morgigen Sonntag statt. Um 32 Uhr wird fich ein stattlicher Festaug durch die Straßen Dubls burgs bewegen. Aufftellung besjelben Raiferallee awischen Wendt-- finden Kinderbeluftigungen aller Art wie Rafperltheater Ballonaufftieg, Kletterbaum und vieles andere ftatt. Abends als Abichluß wird ein großes Feuerwert abgebrannt. Beranftalter ift der Bolfschor Karlsrube-Weit. Un die gesamte Karlsruber Arsbeiterschaft, insbesondere der Mühlburger, gebt der Ruf, diese Beranstaltung gablreich zu besuchen; ift es doch ein Fest der Arbeiter-finder. Gang besonders wird darauf bingewiesen, daß der Fest plat fich nicht hinter ber Maschinenbaugesellichaft, sondern bireft an ber Mib bei ber Sarbtitrage befinbet.

#### Vorläufige Wettervorherlage der Badischen Landeswetterwarte

Der gestern in ben späteren Rachmittagsstunden erfolgte Durchsug einer Tieidrudwelle war mit mehreren Gewitterboen verbunben, die nach langer Trodenveriode wieder die erften Riederichlage brachten. Die Temperaturen hatten vor den Gewittern mit über 35 Grad noch höhere Werte erreicht, als am 15. Juli, dem bisber beißeften Tage. Beitere Gemitter fteben in Ausficht.

Borausfichtliche Witterung für Sonntag, 29. Juli: Strichweise Gemitter, fühler.

#### Karlsruher Polizeibericht

#### Einbrüche

In ber Racht jum Freitag murbe ein Ede Bannwalballee und Junter u. Ruhftraße aufgestellter Berfaufsmagen erbrochen und aus ihm etwa 40 Pfund Birnen und 10 Pfund Pflaumen ent-

In der gleichen Racht besuchten Ginbrecher Die Bauhutte eines Reubaues in ber Tullastraße, wo ihnen 28 Flaschen Bier und ein Maurerhammer in die bande fielen.

Freitag mittag erlitt ein verheirateter 37 Jahre alter Dach= deder von hier in ber Gottesauer Kaferne baburch einen Unfall, bas ihm beim Arbeiten auf dem Stallgebäude die in einem Saken hängende Leiter ausrutschte, wobei er etwa 6 Meter tief in den Hof stürzte. Mit einem Bedenbruch mußte er ins Krankenhaus eingeliefert werden.

#### Gartenbauseinbrüche

Bergangene Racht murben in bem Gartengelande füblich Eisensohrstraße zwei Gartenhutten erbrochen. Aus ber einen den zwei Sajen gestohlen, welche bie Einbrecher an Ort und abichlachteten, aus ber anderen zwei Ganje.

### Kleine badische Chronik

Wilferdingen. Am Sonntag, 29. Juli, mittags treifen sich im Walde beim Wilferdinger Bahnhof alle bes Bolfsfirmenbundes aus dem Rarlsruher und Pfori Besirf. Musitstude der Wilferdinger Feuerwehrkapelle un fprachen unferer Bubrer werden die Stunden für Die angenehm bereiten. Alle Sosialisten, gleich welcher Kollien sich zur Bflicht machen, diese Feier zu besuchen. Ka Abfahrt 13.12 Uhr.

(Seinen Berlegungen erlegen.) Appenweier, 27. Juli. einem Motorradunfall ichwerverlette Lehrer Rammett feinen Berletungen erlegen.

Sorben (bei Freiburg), 27. Juli. (Tot aufgefunden. 27 Jahre alte Fuhrfnecht Leopold Birbel brachte ein Sch inhrmert von ber Quifenhobe auf Die Strage nach Sorben. por bem Dorfeingang fand man ibn tot por, mabrend ber weitergefahren war. Bermutlich ift er ausgeglitten und unter ichweren Wagen getommen, ber über ihn hinwegfuhr.

Gengenbach, 27. Juli. (Lebensmilbe,) Gine bier in Ruf lende Dame, die nervenkrant ift, wollte fich am Greitag mit der Kinsig ertränten, tonnte aber noch rechtzeitig aus bem geholt werden. Gie bat vorher icon Gelbitmordversuche nommen.

Uhaufen (Um Ueberlingen), 27. Juli. (Sagelichlag.) lette, mit startem Sagelschlag begleitete Gewitter, bat bas treide zum Teil vernichtet, besonders im nordöstlichen Teil det markung, wo der Sagel 50 Prozent des Getreides niedergeschl

Membach, 27. Juli. (Ungludsfall.) Bei nächtlichen arbeiten auf der Rebenbahn wollte ein Bahnarbeiter eine fampe anbrennen. Dabei tam ihm ein Arbeitstollege Licht du nabe, fo daß die Lampe explodierte. Der Bah erlitt erhebliche Brandwunden im Geficht und am rechten



#### Reichsbanner Schwarz-Kot-Gold

Morgen Sonntag vormittag 7.30 Uhr Training, an der Bundesverfaffungsfeier in Frantfurt teilnehmendel

3. Kameradichaft. Mittwoch, 1. August, abends 8.30 161 jammlung in der "Giche". Kameradichaftsführerwahl.

#### Briefkasten der Redaktion

R. 3. Die Ansicht Ihres Tischnachbars, daß ber Leiter Berufsfeuerwehr beim Brande bei Knopf das Oberkomme

hatte, entspricht nicht ben Tatfachen. So, Bietigheim. Uns ift feine Bestimmung befannt, in dem von Ihnen geschilderten Falle eine Bestrafung tonnte. Es muste nur fein, daß man in B. besondere Beft Genden Sie uns ben Strafgettel, um Raberes bard gen bat. feben su tonnen.

wie 10 000 M Bermogen befist, nur die Salfte der Grunde steuer zu entrichten bat, existiert nicht

#### Dereinsanzeiger Beftamereisenpreis berechnel.

#### Aarlsruhe

Laffallia. Seute, Samstag, abends 1/8 Uhr, im "Fr hof" Mitgliederversammlung. In Anbetracht der Wichtigle Tagesordnung (größeren Ausflug für 1929) ift vollaubligt deinen notwendig.

Arbeiterichachflub. Am Sonntag vormittag 9 Uhr find Boltshaus das Bezirtsiviel der B-Klasse gegen Oftersbeim Gafte willfommen.

Freie Turnericatt Karlsrube. Seute abend 8 Ubr einshause Turnsvielerversammlung betr. Geriensviele. abend 8 Uhr: Monatsversammlung im Lokal "Gambrinus

Steinarbeiter Karlsrube. Die Teilnehmer am Ausflus fen fich Conntag, 29. Juli, früh 5.30 Uhr am Sauvibabnhol

Durlad. Allgemeiner Dentider Gewertichaftsbund, De ichus Karleruhe, Begirt Durlach. Montag, 30. Juli, abe im "Darmitädter Sof" Rartellverjammlung. "Belde Aufgaben fallen bem Allgem. Deutidet ichaftsbund innerhalb ber beutichen Arbeiterbewegung gu rent: Roll. Roch = Ratisrube.

> Kauf Möbel nur bei Krämer ein Dann wirst du stets zufrieden sein

Karlsruhe

(Gemeinnützige Baukreditbank) Fernruf 944

Schloßplatz 10

zur Förderung des Wohnungsbaues

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Wenige Minuten

neu

Persil-Wäsche

und die zartesten

Gebilde seidener

Blusen sind wie

In kalter Persillauge

leicht durchziehen, in

kaltem Wasser gut

spülen und zum Trock-

nen in Tücher einrollen.

Das ist alles!

Zirkus Ab heute Samstag denz-3 Tage Lichtund Pata**spiele** Valdstr. 30

Hurra die Ferien lind da

Rett fahren wir mit ben neuen Röln-Düffelborfer Doppelbechichiffen Mittwoch, Donnerstag, Freitag 1880 Uhr Monbicheinfahrten 21/2 Std. RM 1.50

Rudjahrt 1346 Uhr, Rüdfunit 1746 Uhr ustünjte: Berfehrsberein e. B. Korlsruhe, Telephon 5380 Franz Keffler, Mannheim, Telephon 20240

Nur wenige Tage! Der Aaia-Großfilm!

IMMY DER SCHWERVERBRECHER" In der Luciano Albertin

Wir empfehlen:

land. Ochsenfleisch pr. tt -. 98, bei 2 tt -. 95 albfleisch chweinefleisch zum Braten . . . . 1.26 chweine-Bauch . . . . . . . . 1.chweins-Köpfe. chmalz, selbst ausgelassen . . . . ürrileisch linken gek. 1/4 to -.55 | Fleischw. I. Ring 1/4 to -.25 ettwurst . . . .. .40 W. Leber- u. Blutw. ... -.25 hakauer . . " .. 25 | Landjäger . . Paar -. 28

Tonenstr. 33 Gebr. Hensel Sollenstr. 99

nauf. 5-9 Mener, dunkler, guter fistisch mit Magangug 40 M. eleg Apochzeitsangug wie ne erittl. Maßard. Lasto 50 M. Beide mittl. Figur bei Deser Bertauf. linftr. 11 jehen Herrenftr. 20, 11. 1

Für

Jusflug u. Reise

Edamerkäse

1/4 Bfund 25 pjennig

Schweizerkäse

1/4 Bfund 53 Bfennig

Romadour

Laib 35 Pfennig

Delikateh-Käse

Käse-Crem

Bapr. Camembert Schachtet 6 Bort.. 320 gr

Mart 1.05

Bortion 18 Bjennig

Emmenthaler

ohne Rinbe, in Schachteln

Mugauer und hollander Frische.

Cafel-Butter

umzuge Autoumzüge 474 uberläffig und billig **Rudolf Schwarz** Raiferstr. 111, 2014.



werden kostenlos ausgeliehen

Badische Landwirtschafts-Bank

e. G. m. b. H., Lauterbergstraße 3

Strafenhoftenrückerfaß.

Amtliche Bekanntmachungen

Auf Grund bes § 22 des Orisstragen-

den Inhalts erlassen werden: "Die Eigentümer der an folgenden Straßenstreden angrenzenden Grundstüde baben der Stadt die Straßenkosten zu

1. Auerstraße, Strede vom Resedenweg bis dur zweiten Parallelstraße dum Resedenweg.

2. Resedenmeg, Strede amischen Gees wiesens und Auerftrage.

3. Graf-Eberstein-Straße. Strede von der Nordgrenze des Grundstücks Lab. Nr. 11880/6 dis aur Südgrenze des Grundstücks Lab. Nr. 13958.

4. Lebrechtftr., Strede awijchen Rleift-und Graf-Cherftein-Strafe.

5. Charlottenstraße, Strede von der weitlichen Grenze der Grundstücke Lgb. Ar. 14914 u. 14952 bis zur weste lichen Grenze von Lgb. Ar. 14923 und 14960.

Darlander Straße, sübliche Barals leistraße swischen Blobnstraße und Mauerweg.

Es finden die allgemeinen Grundfäte ur ben Beisug der Grundeigentumer ju ben Gtrabenkoften Anwendung."

Der Kostenvoranichlag, die Liste der beitragspslichtigen Grundeigentümer, aus denen das Mak ihrer an die Straßestoßenden Grenden der Straßestoßenden Grenden und die Beitragsböhe wu ersehen ist. Nachseichnungen des Straßenvollans sowie ein Abdruck des Gesmeindebeschlusses über die allgemeinen Frundlätze für den Beizug der Grundstigentümer zu den Straßenkosten liegen dis zum 7. August 1928 auf dem Kathaus—Tiesbauamt, Immer 99 — zur Einstraßenkonten der Geneenden gegen den beabsichtigten Gemeindebeschlus sind bei Ausschlusvermeiden dis zum 15. Aug. Ausschlußvermeiben bis gum 15. Au 28 hierher geltend au machen. Karlsrube, ben 19. Juli 1928.

Der Dberbfirgermelfter.

Sozialdemokr. Partei Rarlsruhe

Tobes=Ungeige.

Mm 27. Juli ift unfer langjähriger

Wilhelm Flick Pafenarbeiter |

verschieben Bir werben bem treuen Genoffen ein ehrendes Andenten bewahren. Die Beerdigung findet am Montag, den 30. Juli, bormittags 10 Uhr, auf dem Karlsruher Friedhof statt. Wir fordern unsere Witgliedichaft zu zahl-

reicher Beteiligung auf. Der Barteiborftand.

Deutscher Berkehrsbund

Bezirtsberwaltung Karlsruhe. Todes-Anzeige. Bir machen ben Mitgliedern bie

Kaurige Mitteilung, daß unser treuer Kollege und langjähriger Einfasserer ber Bezirfe Weststadt, Mühlburg und Grünwintel

Wilhelm Flick Safenarbeiter tach langer, schwerer Krantheit ber-

Die Beerdigung findet am Wontag, den 30. Juli 1928, morgens 10 Uhr, bon der Friedhoftabelle des Haupt-friedhofes aus katt. Bir ditten unfere Mitglieder um zahlreiche Beteiligung. Die Bezirksberwaltung.

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme, sowie die bielen Kranaspeuden bei dem Heimgange unserer Tochter sagen wir herzlichen Dank.

Befonderen Dant herrn Biarrer Schuls für die troftreichen Borte, sowie ben Schwestern ber Frauen-tlinit für die liebebolle Pflege. 5388

Rarlbrube (Albfiedlung), 28. Juli

Die trauernben hinterbliebenen: Familie Ifemann

Phospholactin

Zu haben in Apotheken, Drogerien u.Reformhäusern Groß verk: Leopold Fiebig, Karlsruhe

Kastatter Anzeigen

Des Monatsabichlusses wegen bleibt ie Kasse am Montag, den 30., und dienstag, den 31. Juli 1928. geschlossen. Raftatt, ben 27. Juli 1928.

Stadtfaffe. Frauenarbeitsschule.

3um Abschluß des sausenden Kurses sindet am Sonntag, den 29, ds. Mts., vormittags von 8—12 Uhr und nachm. 2—6 Uhr in den Käumen der Gaßichen Schulktistung — Serrenstraße Mr. 26—eine Ausstellung der Arbeiten der Schüsserinnen statt. Die Ausstellung soll den Einwohnern von Raskatt und Umgebung Gelegenheit bieten, sich von den Leistuns gen der Schule zu überzeugen.

Der nächste Kurs beginnt am 3. Senstember ds. Is. Die Zeit für die Ansmesdung wird noch bekanntaegeben.

Raskatt, den 27. Juli 1928.

Raftatt, ben 27. Juli 1928. Das Bürgermeifteramt:

Gösmann.



Sehen Sie,

Sie haben kein Risiko beim fertigen Anzug oder Mantel. Was nicht tadellos paßt. wird auf die Seite gelegt und Sie wählen aus, was Ihnen gefällt Diese Woche Sonderpreise für

Sakko-Anzüge u. Sport-Anzüge 58.-Serienpreise für Herren-Hosen: 4.75 6.50 7.50 8.80 9.50

Wasch- und Lüster-Sakkos zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Beachten Sie meine Schaufenster. 5877

Sinner Tafelbier 5368

123 Hardtstraße 123

Großes Konzert

**Gute Quelle \* Durlach** 

Rittnertstr. 14, 5 Min. v. Endstat.-Haltest.

Schönste Gartenwirtschaft am Platze

Für Vereine und Gesellschaften bestens empfohlen, ff. Riegeler Bier, reelle Weine gute Küche

Friedr. Demmer

Jeden Sonntag v. 5-11 Uhr

wozu höflichst einladet Otto Lichter u. Frau

Karlsruhe, Südstadt Werderplatz

Dem Ratenkaufabkommen der Bad. Beamtenbank angesch

Schone Flurgarberobe "Zum Salmen" Bier- u. Blumenstände 0. 3,50 b. 9 .M., Etagerr Am Ludwigsplatz / Telephon 2019 Erumeau, Schreibtif pol. Kommoden 20 n 25 M, Chaifelongue Schränke, saub. Betten Stühle, Küchenkrebenz Eigene Schlachtung - Prima Weine Gemütliches Nebenzimmer Freundl, einladen: Fritz Beisel u. Frau

Hof, Ludwigwilheln raße 18. Prinz Berthold Möbel

mfen Sie gut u. außer Joh. Kühn litterftr.11 b.d.Kriegsflatenkaufabkommen

Möbl. Zimmer nit zwei Betten zu vermieten. 9660

Leifingfir. 9, Il 20061. Zimmer ogefenftr. 39, 201

Gin Raum für Auto oder dal zu bermieten Anzusehen b. 5 Uhr ab

Rüppurrerftr. 7 II

Chormeister Bette

Kinderbettstatt, Hart-holz, gut erh., 2 Gas-lampen (1 Ziehlambe) Wohn-

Zimmer Eiche komplett 5.— 550.— 675.-

möbel - Baum am Ludwigsplatz

Matragen Seegr. von 19.75 . M. an, Bolle 3 tlg. v. 28.50 M. an, Bat. Gurtenröfte, Feberrbentlich billig unter darantie. Zahlungser-eichterung, Matentanj-Raiferftraße 19.

Holz von 32.50 M. an, Eisen von 19.50 M. an

Saure Drops in reicher Auswahl

Eiswaffeln diverse Rets Apfelwein .... 1/2 Liter 20 Pfg. Simbeerfaft 3itronenfaft

Limonaden Sodawasser Badener Sprudel

3itronen Braufe-Würfel

**LANDESBIBLIOTHEK** 

Unsere

## Enneits-Preise

biefen eine ganz besondere Einkaufsgelegenheif. Jefzf kaufen, heißf sparen.



1 Mtr. Crepon uni, in vielen Farben 1 Mtr. Hemdentuch ca. 80 cm breit

1 Mtr. Nessel ca. 80 cm breit 1 Mtr. indanthren Sportzefir

1 Mtr. Sportflanell 1 Gerstenk.-Handtuch mitrotem 1 dunkl. Küchenhandtuch 45/100

1 reinleinen # Gläsertuch 4 Märchenbild-Kindertücher Dztd. Dam.-Hohls.-Tücher 1 Reinleinenbatisttuch f. Damen

mit Hohlsaum oder Handhohlsaum 1 Kinder-Jäckchen gestrickt, in Baumwolle 1 Lätzchen mit Stickerei

2 Eßlätzchen mithübschen Bildern 1 Erstlingsmützchen

1 Paar D'-Handschuhe Zwirn 1 Paar H'-Handschuhe Poros 1 Paar Kinder-Schlupfhosen

1 Paar Kinder-Reformhosen

1 Damen-Hemdhose Kinder-Sweater Baumwolle 2-3 Jahre

Kinder-Sweaterhose

1 Paar Damenstrümpfe

1 Paar H'-Jacquard-Socken

3 Paar Damen-Füßlinge

1 Kinder-Strohhut

Herren-Stehkragen weicher Ripskragen

Selbstbinder Kunstseide gestrickter Selbstbinder Knaben-Sportgürtel

Kleiderkragen in Rips, Opal Spachtelkragen in cru oder Ockerfarben

2 Klöppel-Hemdenpassen 2 Stck. gez. Tablettdecken 3 Stck. gez. Quadrate 2 St. gez. Nachttischdecken

1 Stck. gez. Marktkorbdecke 3 Wachstuchgürtel 1 Strumpfhaltergürtel 4 teilig

10 Paar Schuhnestel 100 cm lang 2 Paar Strumpfhalter f. Corsets 2Stck. kunsts. Durchziehgummi

2 Stück Gardinenkordel

2 Mtr. Tüll-Vitragen 1 Paar Brise-Bise 1 Türvorlage

1 Linoleumvorlage Tablettdecke Wachstuch 100 Tee-Servietten

3 Mappen Briefpapier 5/5 1 Rolle Schrankpapier

3 Rollen Klosettpapier 4 Roll. Einmach-Pergament 3 Abschnitte Taffetband 6 Abschn. kunsts. Haarband Körbchen echt Messing, m. L.

Aschenbecher echt Messing Zigarettenkasten mit Messing Figuren bunt Kinderkörbe Eierkörbe in Bast ohne Einteilung Löffelkörbe Schlüsselkörbe

Kinderstrohtaschen Wandkörbe für Blumen Boot mit Uhrwerk Gießwagen mit Pferd Brunnen mit Wassereimer Holzwagen mit Formen

Kartoffelhobel Kammkasten

Butterdose Glas mit Nickel 1 Zuckerstreuer Glas m. vern. Sieb 3 Riegel Kernseife à 200 gr.

1 Mtr. Kunstseide Faconné 1 Mir. Waschseide bedruckt,

1 Mtr. Voile ca. 100 cm br., bedruckt,

in großer Auswahl 1 Mtr. gestr. Schürzenstoff

1 Mtr. bunter Schürzensatin 1 Mtr. dunkler Sportflanell 1 Mtr. Hemdenzefir 80 cm, gestr.

Dtz. Damentaschentücher /, Diz. Herrentaschentücher weiß, oder weiß mit buntem Rand

/2 Dtz. Arabias (blau, grün, rot 1 Gestr. Kinder-Röckchen 1 Gestrickt. Kinder-Höschen

1 Kinder-Jäckchen Glanzgarn 1 Mädchen-Taghemd m. Achsel und Barmer Bogen, Gr. 55 Knaben-Taghemd Kieler Form

1 Paar Stoff-Niedertreter Größe 31-35 1 Paar Schuhstrecker verstell-

1 Paar Damen-Strümpfe

1 Paar Kinder-Kniestrümpfe 1 Paar Damen-Handschuhe

1 Paar Herren-Handschuhe 1 Kinderstrohhut

1 Herren-Strohhut Restposten 1 Ledersportgürtel für Herren 1 Paar gute Herren-

nosentrager 1 Selbstbinder neueste Ausmuster. 1 crêpeseid. Damenschal 1 Voile-Bindekragen in vielen Farben

1 Voile-Morgenhaube schön mit 1 gez. Ueberhandtuch 1 gez. Wandschoner f. Küchen

1 m Mull, weiß, 110 cm breit 1 m Etamine, Halbzwirn, 150 cm br.

1 m Tüll-Vitragen mit Volants
5-70 cm breit
1 m Tüll-Gardinen für breite
Gardinen 1 Schlangengürtel 2 Badegürtel

1 m bunte Borden 3 Abschnitte Taffethaarbänd. Thermosflaschen Geldbeutel Rucksäcke Stadtköfferchen 1 Dtzd. Tintenstifte 200 Papier-Servietten wß. gez. Mod. Schlangen-Armreifen Wachsperlhalskette

Sahneservice mit Tablett Citronenservice mit Tablett 1 Tischbesen mit Schaufel Mundspülglas mit guter Zahnbürste Zahnbürstenständer in Celluloid

Glockenroller mit Tier Holzpferde groß Pferdeleinen 1 Stielkasserolle 20-24 cm 1 Milchtopf 14 cm Aluminium bord. Butterkühler mit Einsatz

Milchtopf dekoriert

Butterdose mit Goldrand

Waschkleid Baumwollmusseline, nette Myster Tuch-Unterrock für ältere Damen

1 Mtr. Wollmusseline reine Wolle, bedruckt, gute Kleiderw. 1 Mtr. Voll-Voile, ca. 100 cm breit

1 Mtr. la. geblumt wß. Damast 1 Mtr. Linon, 160 cm Oberbettücher 1 Mtr. eleg. Hemdenpopeline

1 warmes Bettuch Weiß Dr. larb. Dtzd. Herrentücher 1 Mädchen-Nachthemd

mit Stickerei garniert, Gr. 60 1 Hüfthalter aus Jacq. mit 1 Paar Haltern 1 Paar D.-Stoff-Niedertreter

1 Paar Damen-Handschuhe 1 Damen-Schlupfhose K'seide

1 Paar Damen-Strümpfe Waschseide, feinfädiges Geweb 1 Paar Herrensocken Ia. Flor u.

garniert. Damen-Strohhut 1 Rabanas-Exote, garniert 1 Manilla-Rohrstock

Bindekragen, Crêpe de chine gez. Besenhandtuch gesticktes Ueberhandtuch

gez. Wäschebeutel 1 gez. Zimmerhandtuch Spitze 1 Mtr. Vollvoile 114 cm br., weiß

1 Mtr. Voile-Vitragen mit Volant 1 Mtr. Mull mit bunten Tupfen. 20 cm breit

1 Tüll-Garnitur, 3-teilig

2 Mtr. kunstseidene Fransen Metall-Schuppengürtel

Celluloid-Taschenbügel Rucksäcke Sportgürtel Geldbeutel Kuchenmesser

Tortenheber Spargelheber Griff 800 Silber Eisvorleger Saucenlöffel Sahnenlöffel

löffel

Brennlampe mit Frisiereisen u. 6 Meta-Brennstoff Baderollen, ca. 50/65 cm Zerstäuber mit Netzball und 1 Fl. Köln. Wasser Rasierspiegel mit Rasierseite und Pinsel 1 Kassette Briefpapier

2 Quart-Ordner 1 Brief-Block Quart, lin. od. karr. 6 Kaffeelöffel Alpacca, m. Etui 6 Eßlöffel, 6 Eßgabel, 6 Kaffee-

1 Butter-, 1 Käsebesteck 6 Dessertmesser Gemüse-, 1 Saucenlöffel Kaffeekanne, 1 Milchkann 6 Einmachgläser, 2 Liter

12 Eßteller, Steingut 1 Blumenampel 6 Weingläser Karussell mit Uhrwerk Sandwagen in Blech, mit Formen und Schaufel

Wasserball Leiterwagen Kinderstuhl, natur lack. Jumper-Blusen gestreifter Zefir

Waschkleider, aparte Druckmuster 1 Mtr. Voile-Bordure, ca. 120 cm breit, für aparte Straßenkl 1 Mtr. Crêpe de chine-Imitat

1 Mtr. Kasha-Imitat, reine Wolle ca. 100 cm breit, Melange, für Reise- und Straßenkleider 1 Mtr. farb. Bettdamast 130 cm

1 Mtr. Halbleinen mit verst. Mitte 1 Mtr. impräg. Markisenstoff 1 kariertes Kinderbadetuch

1 indanth. Zefirdecke 130/160 cm

/. Dtzd. kar. Herrentaschent. 1 Mädchen-Prinzeßrock

1 Knaben-Nachthemd, Gr. 60

1 Tragkleidchen, 70 cm lang 1 Steppdecken-Einschlag

1 Mädch.-Hemdhose mit Klappe Größe 60 1 Hüfthalter aus kräftigem Drell 1 Paar Harburger Turnschuhe 36-42

1 Paar Damen - Glacé - Handschuhe 2 Dr. farbig

1 Paar Herren - Handschuhe reine Seide, farbig 1 Kinder - Sweater reine Wolle,

mit und ohne Kragen, 4-6 Jahre 1 Kinder-Kleidchen Wolle mit 1 Damen-Pullover mit kunstseid.

1 Paar Damen-Strümpfe Flor mit Seide farbig 1 Paar Damen-Strümpfe

garnierter Damenstrohhut Davoser-(Basken)-Mütze Filz-Capeline

Kinder-Schirm Crêpe de chine-Fichu gez. Bettwandschoner Spitzendecke ca. 90 cm

Spitzenläufer reich garniert Madras-Garnitur Steilig 1 Halbstores mit Handarbeit 2 Mtr. Chenille-Fransen 2 Stück Badegürtel

Stadtkoffer

Rucksäcke Besuchstaschen Brieffaschen Ohringe Silber m. farb. Stein o. Perl. Reise-Rolle m. Cell. Dose, Seife u. Massage-Kopfbürste mit Kamm

Manicure-Garnitur 7tellig Füllfederhalter 14 kar. Goldfeder 1000 Geschäftshüllen 1 Postkarten-Album

1 Kassette Briefpapier Plüschtiere auf Räder Glockenroller mit Tier Ringwurfspiel Kegelspiel Tranchierbesteck 1 Eßbesteck rostfrei 1 Vorleger, 1 Gemüse-, 1

1 Saucenlöffel 6 Kuchengabeln Alpacca, m. Etui 6 Eßlöffel Alpacca

Bürstengarnitur (Bürste, Kanna Spiegel im Kanna Kasier-Garnitur verstellb. John Kasier-Garnitur m. dopp. Spiegel im Kanna Kann Füllfederhalter 14 karr. Gold 1 Amateur-Album 1 Kassette Briefpapier Sommerspiele 4 teilig Ringwurfspiel Sandschiff mit Formen Hängematten Turngeräte 3teilig Weidensessel m. Zopfrand Peddig-Hocker Japan-Taschen Postkorb 1 Obstschale dekoriert 1 Kaffee-Service 6 Period 1 Terrine Feston 1 Satz Milchtöpfe Gaskochtopf Wanne 70 cm

Waschkessel 40 cm Wanne u. 1 Waschbrett Servierbrett 60 cm lang Brotkasten 3 kg in versch. 1 Klosetbürstenhalter 1 Briefkasten gehämmert la Gebäckdose Glas m. Nickeldi

Schotten-Röcke reine Wolle aparte kin

Voile-Kleider mit langen und Aerm., Resthe

1 Mtr. Natté-Bordüre

120 cm, allererstes Fabrikat Dtz. moderne rein Leine

1 Mtr. Rips-Popeline reine

reine Wolle, ca. 120 cm breit, tra gestreift, für Straßenkleider

1 Mtr. Wollcrêpe reine Wollca. 100 cm breit, einfarbig, für Klei.
1 Mtr. feiner Makodamasi

Batisttücher f.Damen, m.Handh

1 Hüfthalter aus festem Drellstarke Damen

1 Korsett aus gutem Satin od. pre

1 Damen-Schürze extra wel

aus kombiniert. Siamosen, mod. aus la.

1 Damen-Schürze mod. ver

1 Waschkleid a. kombiniertem

1 Unterkleid Kunstselde. g. Qu

Handschuhe 2 Druckkn., g.

Kinder-Stiefel 25/26

1 Paar schwarze od. brat

1 Paar D'Leder-Haussch

1 Kinder-Kleidchen reine

1 Damen-Pullover Kunstsell

1 Herren-Jacke 2 fadig. Make

1 Punta-Litzenhut (Floren

1 weißes Oberhemd Mans

1 Herren-Oberhemd far

1 Filetdecke ca. 40/90 cm

1 Gobelin-Tischdecke 1 runde bestickte Kochel

Filetdecke ca. 75 cm. run

Besuchstaschen echt Saiffall

Wecker Nachts leuchtend, gutes brikat, 1 Jahr Garania Cigaretten-Etuis Alpacca

1 breit. Crêpe de chine-Sch

1 moderner Dreieckschal

1 Filz-Capeline

tischdecke

Aktenmappen

mit langem Arm, bis Größe 48

1 Paar Damen - Ziegenlede

Obstkorb in Messing vern 1 Cabaret zweiteilig 1 Tortenplatte mess-vern m 1 Tee-, 1 Geb.-Dose, 1 Zuck

1 Kleider-,1 Glanz-,1 Schmu 1 Auftragbürste Blocker, 1 Blockerreinis Roßhaarbesen, 1 Roßha

Toiletteneimer weiß Brasi 1 Löffelblech mit Löffel

